



# Sektion Trostberg

***Mitteilungen***  
***2013/2014***



Sparkassen-Finanzgruppe

Sie sind auf dem richtigen Weg. Und mit uns einen Schritt voraus.

 Kreissparkasse  
Traunstein-Trostberg

Dem Alltag entfliehen, zu neuen Zielen aufbrechen, mit Weitblick planen. Was Sie dabei auch ins Auge fassen: Wir geben Ihnen wegweisende Tipps für alle Ihre finanziellen Ziele. Ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge für heute und morgen: Machen Sie sich gleich auf den Weg. Mit uns kommen Sie Schritt für Schritt besser voran. Informieren Sie sich unter [www.spk-ts.de](http://www.spk-ts.de).

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Alpenverein (DAV) Sektion Trostberg

Hauptstraße 62, 83308 Trostberg

Texterfassung: Anita Kain

Redaktion: Anita Kain

Umschlagbild vorne: Blick vom Fuschertörl (Bild: Armin Kain)

Umschlagbild hinten: Klettern Bergstation Zillertal „Bonzn Rudl“

Auflage: 2800

Herstellung: Ortmaier-Druck GmbH

**Redaktionsschluss Mitteilungen 14/15**

10. Oktober 2014

# Mitteilungen 2013/2014

## Deutscher Alpenverein

### Sektion Trostberg



Deutscher Alpenverein  
Sektion Trostberg

## Wegweiser

Wer macht was .....	2
Vorwort.....	3
Bericht Geschäftsstelle.....	5
Das vergangene Sektionsjahr.....	11
Programm 2014.....	13
Allgemeine Sektionsveranstaltungen .....	13
Ausbildungskurse .....	16
Tourenprogramm.....	20
Programm der Hochtourengruppe .....	28
Familienprogramm.....	32
Jugendprogramm.....	33
Senioren .....	40
Ortsgruppe Garching .....	44
Erlebnisberichte .....	48
Trostberger Hütte .....	58
Vereinskalender .....	60



# Deutscher Alpenverein Sektion Trostberg

## **GESCHÄFTSSTELLE DAV TROSTBERG**

Hauptstraße 62, 83308 Trostberg

### **Geöffnet:**

**Dienstag und Donnerstag 17 – 19 Uhr,**

**Mittwoch 10 – 12 Uhr**

**Ausrüstungs- und Literaturverleih:**

**Freitag 18 – 19 Uhr**

Tel. 08621/649404, Fax 08621/649405

Internet: [www.alpenverein-trostberg.de](http://www.alpenverein-trostberg.de)

E-Mail: [info@alpenverein-trostberg.de](mailto:info@alpenverein-trostberg.de)

Bankverbindung: Kreissparkasse Trostberg

BLZ 710 520 50, Konto-Nr. 102 814

IBAN DE65 7105 2050 0000 1028 14

BIC BYLADEM1TST

Betreuung: Ursula Mußner und Anita Kain

### **Vorstand**

*1. Vorsitzende:* Jutta Cappel

Friedrich-Ebert-Str. 9, 83308 Trostberg

Tel. 08621/7523

*2. Vorsitzender:* Herbert Wunder

Methlerweg 3, 83119 Obing

Tel. 08624/4279

*Schatzmeister:* Georg Aignesberger

Willi-Merkl-Str. 3, 83308 Trostberg

Tel. 08621/61977

*Schriftführer:* Ingrid Klein

Brünning 18, 83349 Palling

Tel. 08629/488

*Jugendreferent:* Daniel Stadler

Rabenden 37, 83352 Altenmarkt

Tel. 08624/829915

### *Beisitzer*

Touren & Ausbildungsreferent: Armin Kain

Hochfellnstr. 5, 83342 Peterskirchen

Tel. 08622/1217

### **Gewählter Beirat**

Georg Motzet, Kletterwand

Christine Jüngling, Ortsgruppe Garching

Ursi Mußner, Geschäftsstelle

Michael Kleinschwärzer, Familientouren

Helmut Vogl, Hütte

### **Rechnungsprüfer**

Robert Hesse, Elisabeth Zitzlsperger

### **Ehrenrat**

Armin Kain, Fritz Göppel, Gebhard Haider

### **Verantwortliche Mitarbeiter**

Martina Mitterer, Jungmannschaftsleiterin

Franz Frankl, Seniorengruppe

Michael Kleinschwärzer, Familiengruppenleiter

Dr. Herwig Höger, Ausrüstungs- und Literaturverleih

Alexandra u. Franz Kaiser, Evi u. Gerhard Vogl,

Gitti u. Helmut Vogl, Hüttenwarte

Sigi Aiblinger, Webseite

Martin Skowronnek, AV-Bus

Ernst Wurmmanstätter, Hochtouren

Marianne Kremsreiter u. Marianne Plank,

Wandergruppe

### **Ortsgruppe Garching**

Leiterin: Christine Jüngling,

Tel. 0176/21779182

### **Trostberger Hütte – Schlüsselausgabe**

Tel. 08621/806748 Hüttenhotline

### **Kletterwand (kleine Turnhalle)**

Verantwortlich: Georg Motzet,

Tel. 08621/509622

Trainingszeiten während der Wintersaison

Kinder 6 – 10 Jahre (nur in Begleitung der

Eltern): Freitag, 17 – 18 Uhr

Jugendtraining 10 – 16 Jahre:

Freitag, 18 – 20 Uhr

Erwachsene: Freitag 20 – 22 Uhr

Mittwoch 20 – 22 Uhr

# Liebe Sektionsmitglieder,



Als neue Vorsitzende der Sektion Trostberg möchte ich euch alle begrüßen und unsere Mitteilungen 2013/2014 vorstellen. Ein interessantes Jahr 2013 mit einigen Veränderungen bzw. Neuerungen liegt hinter uns und wir freuen uns auf ein gesundes erfolgreiches Jahr 2014 mit vielen Aktivitäten unserer Sektion.

Der Bergsteigerabend 2013 zur Ehrung unserer zahlreichen Jubilare zwischen 25 und 75 Jahren Mitgliedschaft bietet zusammen mit unseren Mitteilungen 2013/2014 die Gelegenheit für Erinnerungen an frühere Zeiten und Planungen zukünftiger Touren.

Mit unserem umfangreichen Angebot an Ausbildung, Touren und interessanten Vorträgen hoffen wir, das Interesse aller Mitglieder zu gewinnen.

Eine gute Ausbildung ist die Basis für sichere und unfallfreie Touren in den Bergen unabhängig, ob zu Fuß, mit Ski oder mit dem Bergradl. Eine Auffrischung der Kenntnisse auch bzgl. Weiterentwicklungen in den letzten Jahren und Risikoeinschätzungen ist empfehlenswert. Erfreulicherweise hatten wir auch 2013 keinen tödlichen oder mit schweren Verletzungen verlaufenden Bergunfall, insbesondere da im Herbst 2013 in der Presse über viele Bergunfälle zu lesen war.

Die Mitteilungen bieten ein vielfältiges Programm für alle Gruppen in unserer Sektion. Der seit Mai 2013 zur Verfügung stehende eigene Radanhänger für 16 Räder wurde gut angenommen bei zunehmendem Interesse an Radtouren. Steigende Mitgliederzahlen bestätigen unsere Tourenplanungen, aber auch die Integration der neuen Mitglieder in der Sektion ist sehr wichtig und die beste Werbung für unsere Sektion.

2013 war in Trostberg das Jahr der Jubiläen, auch unsere Sektion kann auf 140 Jahre zurückschauen. Anlässlich dieses Jubiläums haben verschiedene Gruppen besondere Touren durchgeführt, die den Teilnehmern noch lange gut in Erinnerung bleiben werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen engagierten Tourenleitern für Ihr Engagement danken. Ich möchte aber auch daran erinnern, dass wir in den verschiedensten Bereichen weiterhin Bedarf an ausgebildeten Tourenleitern haben und hoffe auf das Interesse zur Weiterbildung bei unseren bergbegeisterten Teilnehmern von Touren. Nur dann sind wir in der Lage unser umfangreiches Tourenprogramm weiterzuführen im Sinne unserer engagierten Gründerväter und allen nachfolgenden Vorständen, Beiräten und allen im Ehrenamt tätigen Vereinsmitglieder und für unsere stetig wachsende Mitgliederzahl.

Die Mitgliederversammlung 2013 hat der vorgeschlagenen Beitragserhöhung ab 1. Januar 2014 zugestimmt, die auf Grund der Erhöhung des Verbandsbeitrages an den Hauptverein des DAV erforderlich wurde.

Bei den diesjährigen Neuwahlen der Vorstände, Beiräte, Rechnungsprüfer und Ehrenrat stand leider unser langjähriger 1. Vorsitzende, Johann Federl, kurzfristig nicht mehr zur Verfügung, sodass der Vorstand fast komplett neu gewählt werden musste.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit Hans Federl nochmal für sein 10-jähriges Engagement als 1. Vorsitzender der Sektion Trostberg danken.

Durch seine Initiative verfügen wir über eine moderne Geschäftsstelle als zentraler Anlaufpunkt für alle Belange der Sektion mit den kompetenten Ansprechpartnerinnen Anita Kain und Ursi Mußner bzw. unseren erfahrenen Senioren bei der Zeugraumausgabe am Freitag. Seit September 2013 erfolgt auch die Reservierung und Schlüsselausgabe unserer Trostberger Hütte über die Geschäftsstelle.

Der AV-Bus und Radanhänger werden regelmäßig in Anspruch genommen, Disposition und Wartung weiterhin durch Ursi Mußner bzw. Martin Skowronnek.

Auf Grund der schlechten Wettervorhersage fanden leider nur wenige Wanderer den Weg zur Bergmesse auf der Hochalm mit Kaplan Andreas Przybylski, der eindrucksvoll den Bogen zum Berg und Wanderer aufzeigte, unterstützt durch die Jungmusikanten der Stadtkapelle Trostberg.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vorstandes, des Beirates, den Vertretern der Ortsgruppe Garching, den Zeugraumbetreuern, den Fachübungsleitern, den Tourenbegleitern und den Kletterwandbetreuern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit, sowie beim Hüttenwartsteam für die gute Arbeit.

Nicht vergessen möchte ich unsere freiwilligen Helfer, die zusammen mit dem Hüttenwartsteam die notwendigen Arbeiten auf der Hütte durchführen. Nochmals ein herzliches Dankeschön.

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion, wir freuen uns auf eure rege Beteiligung an den geplanten Touren 2014. Persönlich wünsche ich euch schöne unfallfreie Ski-, Berg- und Radtouren.

*Jutta Cappel*  
1. Vorsitzende



**Heizungsbau**  
**Öl- und Gasfeuerungsstechnik**  
**Holz- Hackgut- Pelletheizungen**  
**Wärmepumpen**  
**Solaranlagen**  
**Gas- und Wasserinstallation**  
**Sanitär - Bäder**  
**Regelungstechnik**  
**Kundendienst**

## **ALWIN KRONER**

Inh. Michael Kroner  
Johann Namberger Straße 4  
83308 Trostberg

## **Telefon (086 21) 21 60**

Telefax (086 21) 62 740  
Internet: [www.kroner-heizungsbau.de](http://www.kroner-heizungsbau.de)  
email: [info@kroner-heizungsbau.de](mailto:info@kroner-heizungsbau.de)

# Bericht der Geschäftsstelle

von Ursula Mußner

<b>Mitgliederstand jew. zum 1.10.</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
A-Mitglieder	1695	1781
B-Mitglieder	1033	1116
C-Mitglieder	69	70
Junioren	273	276
Jugend + Kinder	629	667
<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>3699</b>	<b>3910</b>
davon Ortsgruppe Garching	451	462

## Ausweise 2013

Die alten Ausweise gelten noch bis **28.02.2014, wenn sie nicht zum Ende des Vorjahres gekündigt wurden.** Die Ausweise werden im Februar 2014 wieder direkt vom Hauptverein verschickt. Bitte melden Sie uns umgehend jede Änderung Ihrer Anschrift oder Bankverbindung, denn falsche Kontoangaben, nicht einlösbare Lastschriften und Widersprüche kosten der Sektion Zeit und Geld. Letzteres müssen wir den Mitgliedern mit 3,- € belasten. DAV-Mitglieder haben mit dem Ausweis das Gegenrecht bei den Naturfreunden, beim Österreichischen Alpenclub und beim Österreichischen Touristenclub.

## Mitgliederbeiträge ändern sich ab 2014

Der Deutsche Alpenverein hat in der Hauptversammlung die Erhöhung der Verbandsbeiträge ab dem 1.1.2014 beschlossen. Daraufhin hat die Sektion in der Mitgliederversammlung vom 18.4.2013 ebenfalls die Erhöhung der Beiträge beschlossen, sie gelten ab dem 1.1.2014.

<b>Mitgliedergruppe</b>	<b>Euro</b>
A-Mitglied	56
B-Mitglied	30
C-Mitglied	18
Junior	30
Jugend	18
Kind	18
Familie	86
Aufnahmegebühr pro Person	5
Aufnahmegebühr pro Familie	10

## Schwerbehindertenbeitrag

Der Deutsche Alpenverein hat in seiner Hauptversammlung 2012 mit Wirkung zum 01.01.2013 die Einführung eines Schwerbehindertenbeitrags beschlossen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre sollen gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50% beitragsfrei sein, ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten Mitgliedsbeitrag entrichten. Wer diese Beitragsermäßigung in Anspruch nehmen will, kann sich an die Geschäftsstelle wenden.

## Umstellung auf SEPA-Lastschriften

**S**(ingle) **E**(uro) **P**(ayments) **A**(rea)  
= Zahlungsverkehr im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum

### Was ändert sich für unsere Mitglieder?

Die Mitglieder selber brauchen eigentlich gar nichts unternehmen, da die Umstellung der bisherigen Zahlungsart von der Sektion und den Banken in die Wege geleitet wird.

Ab Februar 2014 müssen alle Mitgliedsbeiträge durch sogenannte Sepa-Basis-Lastschriften eingezogen werden.

Dies bedeutet für unsere Sektion, dass wir die Kontodaten unserer Mitglieder SEPA-fähig machen müssen. Dazu benötigen wir anstatt der Kontonummer die sogenannte IBAN-Nummer sowie den BIC-Code. Die Kontodaten der bisherigen Mitglieder werden in einem Lauf des Mitgliederverwaltungsprogramms automatisch umgestellt, so dass unsere Mitglieder hier nicht tätig werden müssen.

Bei Neuaufnahmen werden diese Angaben auf dem Aufnahmeantrag bereits abgefragt, die hierzu notwendigen Informationen kann man bereits jetzt auf seinem Kontoauszug lesen.

Weiter benötigen wir von jedem Mitglied ein sogenanntes „Mandat“, das der Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag entspricht. Dieses Mandat enthält unter anderem:

- die Erteilung des Mandats für den Einzug von Forderungen durch die SEPA-Basis-Lastschrift
- unsere Gläubiger-Ident-Nummer
- die Mandats-Referenz-Nummer (diese entspricht der vergebenen Mitgliedsnummer)
- das Datum, an dem erstmals der Beitrag abgebucht wird (nur bei Neumitgliedern)
- sowie das künftige, jährliche Abbuchungsdatum
- die Bankverbindung/IBAN-Nummer des jeweiligen Mitgliedes.

Wichtig ist, dass Neumitglieder mindestens 14 Tage vor dem Ersteintrag per SEPA-Lastschriften informiert werden. Dies wird jedoch gleich zusammen mit dem Aufnahmeantrag erledigt.

Alle bisherigen Mitglieder werden erstmals in diesem Heft über den neuen Ablauf der Abbuchungen für die Mitgliedsbeiträge informiert. Ein Problem, bzw. einen erhöhten Aufwand bedeuten da natürlich unsere „Barzahler“ bzw. die Mitglieder, von denen wir keine aktuelle Bankverbindung mehr haben, weil Konten aufgelöst wurden. Wir bitten auch diese Mitglieder, uns ein Mandat für den Einzug der Mitgliedsbeiträge zu erteilen.

### **Beginn der Mitgliedschaft**

Die Aufnahme in die Sektion ist schriftlich zu beantragen. Am einfachsten mittels Aufnahmeantrag der Geschäftsstelle. Bei der Erstaufnahme ist eine Gebühr zu entrichten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme wird erst nach der Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.

### **Beendigung der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft endet im Regelfall durch den Austritt. Der Austritt eines Mitglieds ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen. Er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres und ist spätestens bis zum 30. September zu erklären.

### **Unfallfürsorge –**

#### **Alpiner Sicherheits-Service (ASS)**

Der ASS bietet allen DAV-Mitgliedern automatisch weltweiten Versicherungsschutz für alle sportlichen Aktivitäten im alpinen Bereich und ist weltweit gültig. (Einzige Ausnahme: Berg-

sportliche Aktivitäten außerhalb Europas, die Bestandteil einer Pauschalreise sind, werden nicht versichert.)

Der ASS leistet unter anderem:

- Such-, Bergungs- und Rettungskosten: Kostenerstattung bis zu 25.000 € bei Bergunfällen
- Bergunfallbedingte Heilkosten: Kostenerstattung der medizinischen Hilfe im Ausland
- 24 Stunden Notrufzentrale: bei Bergnot und Unfällen während der Ausübung von Alpin-sport.
- Sporthaftpflichtversicherung: Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche.

Zusätzlich kann jedes DAV-Mitglied noch den DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz (RSF) zum Preis von € 34,- für Jugendliche, € 44,- für Erwachsene und € 79,- für Familien erwerben. Die Leistungen des RSF beinhalten:

- Auslandsreise-Krankenversicherung inkl. Notruf-Versicherung
- Gepäck-Versicherung
- Sportgeräte-Schutzbrief inkl. Skibruch-Versicherung
- Bergungskosten-Versicherung
- Unfall-Versicherung: Entschädigungszahlung bei Tod € 15.000,- und Invalidität bis € 30.000,-

Einzelheiten zu den Versicherungen stehen im ASS-Flyer, der in der Geschäftsstelle bereit liegt. Sie können sich diese Informationen auch von der Homepage des DAV herunterladen. Sie erreichen den ASS unter der Telefonnummer 089/62424393.

### **Expeditionsversicherung**

Einzelheiten können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

### **Pauschale Dienstreisekaskoversicherung**

Seit 1.1.2005 sind alle Mitarbeiter, Funktionäre und Mitglieder der Sektion versichert, wenn sie im Auftrag und/oder im Interesse des DAV und seiner Sektionen notwendige Fahrten mit dem eigenen Kraftfahrzeug unternehmen. Das Fahrzeug kann auch geliehen oder gegen Entgelt gemietet sein. Im Auftrag und/oder Interesse bedeutet, dass jemand bei satzungsgemäßen

Veranstaltungen oder Aktivitäten Fahrten für den DAV übernimmt oder durchführt. Nicht versichert sind u.a. Sektionsfahrten außerhalb von Europa bzw. Fahrten mit privatem Charakter.

**Wichtig:** Melden Sie jeden Schaden unverzüglich an die Versicherungskammer Bayern oder an das Versicherungsbüro Fleischer, beide München. Die Einschaltung eines Sachverständigen übernimmt ausschließlich der Versicherer. Einzelheiten erfahren Sie in der Geschäftsstelle der Sektion.

**Werbefirmen für den Sektionsbus:**

Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut  
Hövels-Reisen  
Zitzlsperger Spedition  
Holzbau Schmid  
Intersport Wagner, Inh. Udo Verbega  
Kolbinger Markus, Landschaftsgärtner

**Spenden**

Unsere Vereinskasse erhielt im letzten Jahr Unterstützung von:  
Sebastian Huber

**Die Sektion Trostberg bedankt sich bei allen Spendern und Gönnern. Sie helfen uns sehr damit!**



Finden Sie uns auf  
**Facebook**

[www.facebook.com/alpenvereintrostberg](http://www.facebook.com/alpenvereintrostberg)



# Wir danken für die lange Vereinszugehörigkeit

## 25 Jahre

Magdalena Aiblinger  
Martin Bornemann  
Stefanie Bretl  
Ulrike Eder  
Margot Enhuber  
Josef Gebauer  
Johann Heizer  
Manfred Huber  
Sabine Huber  
Anita Kain  
Lars-Ingo Kandolf  
Michael Karney  
Matthias Karney  
Ernst Klostermann  
Patrick Kluger  
Sylvia Lang  
Rudolf Lehner  
Thomas Leretz  
Dagmar  
Malun-Zimmermann  
Max Neustifter  
Eberhard Oettl  
Stefan Reinhold  
Johannes Reinhold  
Claudia Scheck  
Waldemar Schimpl  
Maximilian Schinko  
Peter Schulz  
Roland Schweiger  
Gerhard Vogl  
Patricia Wimmer  
Michael Wittig  
Christine  
Wurmannstaetter  
Bernhard  
Zimmermann

## 40 Jahre

Helma Buchreiter  
Ulrike Eckardt  
Hansjörg Eckardt  
Hans Peter Eckardt  
Josefine Freiwang  
Alfons Freiwang  
Sigrid Gradl  
Anton Haas  
Fritz Häusler  
Erwin Huber  
Monika Hurnaus  
Ingrid Klein  
Peter Klier  
Robert Kopp  
Elisabeth Liedl  
Brigitte Linner  
Johann Lochner  
Gertrud Mannfels  
Hubert Mauerer  
Bernhard Mayer  
Anni Mayer  
Bernhard Mayer  
Irmgard Parzinger  
Marianne Richter  
Dietmar Richter  
Christoph Richter  
Johann  
Schlickenrieder  
Peter Schoene  
Karl Schuster  
Rudolf Stettner  
Irmengard Stoiber  
Josef Westner  
Anton Wimmer  
Anton Wimmer  
Wolfgang  
Wirtenberger  
Gertrud Wirtenberger  
Barbara Wunder

## 50 Jahre

Erika Dietz  
Andreas Grill  
Hans Grill  
Walter Gruendobler  
Elfriede Klapfenberger  
Johannes-Stefan  
Kreutz  
Helga Kreutz  
Ursula Kron-Hefe  
Karl Machl  
Anna Resch  
Johann Resch  
Richard Rettenbeck  
Otmar Schmidtner  
Herbert Stöger  
Adolf Stöger  
Jürgen Winter

## 60 Jahre

Franz Frankl  
Rita Kimmeringer  
Hans Kimmeringer  
Hermann  
Klapfenberger

## 75 Jahre

Siegfried Wittmann

*Die Sektion gedenkt ihrer  
verstorbenen  
Mitglieder:*



Ingrid Karmann  
Anton Dobler  
Konrad Haslberger  
Michael Hampel  
Karl Hausner  
Hannelore Selchow  
Horst Lauerer  
Walter Kunsteiger  
Walter Lenk  
Willi Heinrich

Marianne Siegl  
Anton Thalhammer  
Hans Steinhauer  
Heidi Zimmermann  
Günter Kuhne  
Ekkehard Sickert  
Ingeborg Michaud  
Otto Scherrer  
Rita Pichlmaier

# Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder

Axthammer Franz  
Axthammer Brigitte  
Baltzer Elisabeth  
Bauer Josef  
Bauer Franziska  
Bauer Elke  
Bauer Daniel  
Baumgartner Sabine  
Becker Leander  
Becker Frieda  
Bernhart Therese  
Betz Benjamin  
Bis Christine  
Bittlinger Ingo  
Blaim Cornelia  
Bleicher Susanna  
Bottesch Richard  
Bottesch Bettina  
Bottesch Andreas  
Bottesch Andrea  
Brandl Markus Alois  
Brandmayr Michaela  
Brandmayr Leonie  
Brandmayr Josef  
Bräuning Michael  
Bräuning Maximilian  
Bräuning Maria  
Burgstaller Michael  
Celec Martina  
Cihlar Astrid  
Danzer Thomas  
Daxenberger Sarah  
Deser Christina  
Ebert Maximilian  
Ebert Martha  
Ebert Carla  
Edtbauer  
Rosa-Maria  
Edtbauer Josef  
Egginger Magdalena  
Emmer Peter  
Englmaier Ulrich  
Englmaier Sylvia  
Englmaier Paula

Englmaier Lea  
Englmaier Josefa  
Erb Valentin  
Erb Tanja  
Erl Veronika  
Fiebrandt Simeon Ilja  
Fiebrandt Salome  
Anastasia  
Fiebrandt  
Mirjam Xenia  
Fiebrandt Martin  
Firlbeck Stilla  
Freutmiedl Lukas  
Friedlhuber Max  
Friedrich Susanne  
Friedrich Sarah  
Friedrich Marco  
Friedrich Lisa  
Friedrich Hannah  
Friese Julian  
Friese Harald  
Friese Ressel Susanne  
Fritsch Christian  
Fuchs Jakob  
Gineiger Emilia  
Gmach Simon  
Göbl Herbert  
Graml Bernhard  
Gruber Daniela  
Grubmüller Simon  
Grundl Cordula  
Guggenberger Günter  
Hafner Ruth  
Haider Vanessa  
Haider Tamara  
Haider Sylvia  
Haider Mariella  
Haider Emilia  
Halser Hans  
Hamm Maximilian  
Hanel Ursula  
Hanel Günter  
Hasenmaier Sandra  
Heindl Thomas

Heitzmannsberger  
Thomas  
Heitzmannsberger  
Manuel  
Heitzmannsberger  
Jonas  
Heitzmannsberger  
Fabian  
Heitzmannsberger  
Bettina  
Hell Tobias  
Hellinger Stephan  
Hellinger Lea Maria  
Hellinger Elisabeth  
Hellmiss Patrick  
Hertle Michael  
Höglauer Johann  
Höglauer Hannelore  
Hohl Frank  
Höller Robert  
Höller Erwin  
Holzmaier Peter  
Huber Zeno  
Huber Veronika  
Huber Martina  
Huber Magdalena  
Huber Konrad  
Huber Johann  
Huber Elena  
Huber Daniel  
Huber Christina  
Huber Carina  
Jetzelsperger Hannah  
Jonas Elfriede  
Kaiser Juliana  
Kerner Norbert  
Kinds Müller Rudolf  
Klaußner Anne  
Knappe Holger  
Köck Alexander  
Königsfeld Josef  
Kraus Rita  
Kraus Luisa  
Kraus Kilian

Kraus Amelie  
Krause Tobias  
Kretschmer Sabine  
Krüger Franziska  
Kufner Yvonne  
Kufner Karl  
Kufner Christopher  
Kugler Ilse  
Kugler Helmut  
Kuhn Iris  
Kühnhauser Stefan  
Kunstwadt Sonja  
Kutter Lars  
Lang Annalena  
Leicht Bernhard  
Lemmermeyer Björn  
Leuthold Philipp  
Lex Julius-Maximilian  
Lex Emmeran  
Lex Constanze  
Liebhart Thomas  
Linortner Manuela  
Linortner Lena  
Linortner Jasmin  
Linortner Gisela  
Linortner Christian  
Loidl Maximilian  
Maier Sebastian  
Maier Reinhard  
Maier Maximilian  
Maier Maria  
Maier Ludwig  
Maier Franziska  
Maier-Klemm Isabel  
Manhart Christine  
Mayer Andreas  
Mayer Amelie  
Mayr Bernhard  
Mazon Nunez Alfonso  
Michel Heike  
Michel Finja Malin  
Miller Manuel  
Motzet Korbinian  
Münch Maria

Nachreiner Michael  
Nachreiner August  
Naglschmidt Maria  
Nann Manuela  
Nordgauer Matthias  
Nusko Daniel  
Ober Michael  
Oberhauser Tobias  
Obermaier Philipp  
Obermaier Otto  
Ott Georg  
Ott Elisabeth  
Pichl Brigittte  
Pichler Brigitte  
Pisek Thomas  
Pisek Johanna  
Pisek Heike  
Planthaler Eduard  
Planthaler Christine  
Poschner Rupert  
Prokscha Karin  
Pürner Christian  
Quast Maria  
Quast Karlheinz  
Reich Christine  
Reiter Lisa  
Reiter Konrad  
Reiter Helene  
Respondek Marta  
Ritzinger Margot

Ritzinger Hubert  
Roger-Veitl Agnes  
Rossana Oettl  
Rudlof Korbinian  
Rudlof Felix Johannes  
Rudlof Erwin  
Rudlof-Wegscheider  
Regina  
Rutkowski Matthäus  
Rutkowski Kilian  
Rutkowski Elias  
Sanner-Holzmaier  
Bettina  
Sattler Veronika  
Sattler Michaela  
Sattler Johanna  
Sattler Christoph  
Sattler Andreas  
Schaible-Rutkowski  
Carola  
Schauner Maximilian  
Schausbreitner  
Claudia  
Schausbreitner  
Carolin  
Schlechta Maria  
Schlögl Willi  
Schlögl Stefan  
Schlögl Karin  
Schmidt Sophie

Schmidhuber Renate  
Schmidhuber Johann  
Schmidt Maximilian  
Schmidt Ivonne  
Schmidt Berthold  
Schreckenbauer  
Fidelius  
Schroll Fritz  
Schrödl Maximilian  
Söll Johannes  
Söll Antonia  
Söll Andrea  
Söll Alfons  
Speckbacher Franz  
Sperger Markus  
Steiglechner Michael  
Steiglechner Jo-  
hannes  
Steiglechner Johann  
Steiglechner Cornelia  
Steinmaßl Peter  
Steinmaßl Christiane  
Stettner Paul  
Straßer Verena  
Straßer Thomas  
Straßer Lea  
Straßer Ida  
Taschke Alexander  
Thaler Rosmarie  
Thalhammer Matthias

Thalhammer Christina  
Thalhammer Anna  
Theuschl Catharina  
Thusbass Hermann  
Törringer Markus  
Uhmann Katrin  
Uhrmann Stefan  
Vollers Markus  
Vollers Holger  
Vollers Heike  
Weidinger Johann  
Weidinger Eva  
Wimmer Richard  
Wimmer Anna  
Winkler Markus  
Wolferstetter Clemens  
Wollny Veronika  
Yasutake Hiromasa  
Zeintl Marianne  
Zeintl Jonas  
Ziegler Thomas  
Zierer Michael  
Zierer Matthias  
Zierer Maria  
Zierer Korbinian  
Zierer Alexandra  
Zwirglmaier Laura  
Zwirglmaier Jürgen  
Zwirglmaier Heike



# Das vergangene Sektionsjahr

## Aus der Arbeit von Vorstand und Beirat



*Der neu gewählte Vorstand und Beirat*

Im Jahr 2013 wurden drei Vorstands- und fünf Beiratssitzungen abgehalten. Einige Vorstandsmitglieder beteiligten sich zusammen mit insgesamt 35 Sektionsmitgliedern an der Protestaktion gegen die Skischaukelpläne am Sonntagshorn. Beim Almbauerntreff im Heutal vertraten Franz Kaiser und Helmut Vogl unsere Sektion. Armin Kain beteiligte sich am Treffen der DAV-Ausbildungsreferenten in Ingolstadt. Die Sektion war bei zahlreichen Veranstaltungen zum Trostberger Jubiläumsjahr präsent, beim Schmücken des Breznstegs, bei der Verabschiedung von Stadtpfarrer Dr. Slawomir Fijalkowski und bei der Jubiläumsfeier der Gleiwitzer Hütte, in der ein Zimmer jetzt „Trostberg“ heißt. Ende September war die Sektion Trostberg Gastgeber



*Beim Erste Hilfe-Kurs wurde richtig Hand angelegt*

für den südostbayerischen Sektionentag, bei dem von der Olympia-Bewerbung bis zu Themen der DAV-Hauptversammlung fruchtbare Diskussionen geführt wurden.

Ein markantes Ereignis war der für alle überraschende Rücktritt unseres 1. Vorsitzenden Hans Federl aus gesundheitlichen Gründen kurz vor der Mitgliederversammlung. Man konnte jedoch in kurzer Zeit Kandidaten für die regulär fälligen Neuwahlen motivieren, die alle bei der Mitgliederhauptversammlung am 18. April gewählt wurden. 67 Personen nahmen daran teil, darunter 1. Bürgermeister Karl Schleid, TSV-Vor-



*Der neue Radlanhänger der Sektion bietet Platz für 16 Räder*



sitzender Josef Hurnaus, die neue Leiterin der Garchinger Ortsgruppe Christine Jüngling sowie Vertreter der Sektion Tittmoning. Jutta Cappel präsentierte als 2. Vorsitzende den Überblick über das aktuelle Vereinsgeschehen, Walter Gründobler stellte eine solide Finanzlage fest, die Abstimmung über die Beitragserhöhung ging einstimmig über die Bühne.

Kurzweilige Unterhaltung boten drei professionelle Veranstaltungen: Im Diavortrag „Mit den

Gezeiten“ berichtete Stefan Wiebel von einer kombinierten Ski-/Faltboot-Winterreise durch Nordnorwegen. Peter Brunnert las mit „Höhenangst“ amüsante Pleiten, Pech und Pannen aus seinem Bergsteigeralltag vor und Christian Rottegger ging in seiner Multivisionsshow „Bis an die Grenzen“ zum Shishapangma. Gesellige Treffpunkte waren auch die traditionelle Grillfeier am Kammerlweiher und die Bergmesse am Sonntagshorn mit dem neuen Trostberger Kaplan Andreas Przybylski.

Ende November lud die Sektion zum Bergsteigerabend ein, um langjährige Mitglieder zu ehren. Ein Jubilar hält sogar seit 75 Jahre dem Verein die Treue. Die Veranstaltung fand erstmals in der Pizzeria Natalia und Giorgio statt.

Zahlreiche Veranstaltungshinweise und Berichte im Trostberger Tagblatt, sowohl im Lokalteil als auch auf der Bergsteigerseite machten das Sektionsleben in der Öffentlichkeit präsent.

*Ingrid Klein  
Schriftführerin*



An die 200 Skitourengeher nahmen an der Informationsveranstaltung des Vereins zum Schutze der Saalförste und des Sonntagshorn am Dürrnbachhorn teil. Erneut gab es wieder Pläne für eine Skischaukel Heutal-Dürrnbachhorn-Winklmoos.

# Programm 2014

## Allgemeine Sektionsveranstaltungen 2014

*Donnerstag, 16. Januar, 20 Uhr, Postsaal-Gewölbe*

Abendkasse 7 Euro / DAV-Mgl. 5 Euro

### **Skitouren und Mountainbike-Cross in den Abruzzen**

Diavortrag von Rudolf Till

In den Abruzzen – unweit von Rom – liegen die Nationalparks „Majella“ und „Gran Sasso“ mit Bergen, die knapp an die 3000-Metergrenze reichen. Der Traunsteiner Rudolf Till war sowohl im Sommer mit dem Mountainbike als auch im Frühjahr mit Tourenski in diesen Gebieten unterwegs. Er präsentiert in seinem zweiteiligen Diavortrag einladende Bilder seiner Touren, die ihn zusammen mit einigen Freunden für jeweils eine Woche in recht einsame, aber schöne Winkel des Apennins führten. Beim Mountainbiken hatten Sie zum Teil mit großer Hitze zu kämpfen, während sie durch wunderschöne Hochtäler, Pässe, blühende Mohnwiesen und abgelegene Dörfer radelten. Ihre Frühjahrsskitouren mit bis zu 1700 m Höhenunterschied führten durch spektakuläre Landschaften und auf markante Felsberge.



*Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr, Stadtkino Trostberg, Saal 1*

Abendkasse 10 Euro / DAV-Mgl. 7 Euro

### **„Spiel mir noch ein Lied vom Berg“**

Andi Dick: Das Berglieder-Kultur-Kabarett – der Komödie zweiter Teil

Andi Dicks abgedrehtes Berglieder-Kabarett „Spiel mir das Lied vom Berg“ kulminiert in einem zweiten Programm. Noch schräger, noch kreativer, noch gipfliger. Bergsport als ultimative





Kulturtechnik - und die Folgen. In Text, Bild und Gesang philosophiert, schwadroniert und spintisiert der Bergführer und Journalist über den Sinn des Strebens nach oben. Vorsicht: Erleuchtungsgefahr!

Eineinhalb Stunden Lachmuskel-Intensivtraining, angereichert mit brillanten Fotos.

Multimedia: Projektion, Musik, Gitarre, Gesang + Geschwätz.

Aus dem Inhalt:

- Der Wanderer - die einzig wahre Fortbewegungsform.
- Arc-Zurro – warum wir alle zum Gardasee müssen.
- Das Fernsehprogramm – Höhepunkt des Kulturschaffens.
- Alles wird gut – Wetter und Technik.
- Gender Mainstream – warum Frauen die anderen Menschen sind.
- Trieler - dirty hurry mit The King.
- Gemischtes Doppel – oft bewährt und nie erreicht.
- Lahm-Arm-Alarm und Volare – Klettern am Limit.
- Dazu Jonglage, Pantomime, Tanz und vieles mehr...

*Mittwoch, 12. März, 20 Uhr, Postsaal-Gewölbe*

Abendkasse € 7.- / DAV-Mgl. € 5.-

### **Von der Signalkopf-Nordwand zur Eiger-Nordwand Anderl Hinterstoißer zum 100. Geburtstag**

Lichtbildervortrag von Robert Kern



Obwohl Anderl Hinterstoißer nur 21 Jahre alt wurde, ist er auch heute noch einer der bekanntesten bayerischen Bergsteiger. Mit seinem Namen verbindet sich vor allem die Bezeichnung einer berühmt gewordenen Stelle, dem Hinterstoißer-Quergang in der Eiger-Nordwand - eine Wand, die ihm im Juli 1936 zum tödlichen Verhängnis wurde. 2014 wäre sein hundertster Geburtstag. Robert Kern, 1. Vorsitzender der DAV-Sektion Bad Reichenhall, lässt in einem Lichtbildervortrag das bergsteigerische Wirken Hinterstoißers aufleben. Dabei wird auf der Basis bisher unbeachteter Quellen vor allem Hinterstoißers Zeit in der Jungmannschaft der DAV-Sektion Bad Reichenhall in den dreißiger Jahren beleuchtet.

*Donnerstag, 27. März, 20 Uhr, Postsaal*

VVK 15 Euro / Abendkasse 20 Euro /  
DAV-Mgl. 15 Euro

### **Kaschmir – Patagonien – Kirgistan**

Vortrag von Stephan Siegrist

Stephan Siegrist, 40, ist einer der besten Bergsteiger der Welt. Berühmt wurde er 1999 durch die Winterbegehung des Cerro Torre. Inzwischen hat Siegrist auch die anderen beiden Gipfel der Torre-Gruppe im Winter erklommen, den Torre Egger und Cerro Standhardt. Im Vortrag entführt er uns nicht nur in sein Spezialgebiet nach Patagonien, sondern auch in den weitgehend unbekanntes Kashmir Himalaya. Zusammen mit David Lama und Denis Burdet ist ihm im lupenreinem Alpinstil eine Neutour durch die 1200 Meter hohe Nordwestwand des Cerro Kishtwar (6'155 m.ü.M.) gelungen.



Im Juli 2009 machte sich Siegrist und sein Team auf den Spuren des 1936 in Kirgistan verstorbenen Schweizer Bergsteigers Lorenz Saladin auf. Von Moskau über Kasachstan, am Aralsee vorbei nach Bishkek und weiter ins Karavshingebiet im Südwesten des Landes. Dort fanden sie ein „Bergsteiger-Eldorado“.

*Donnerstag, 10. April, 20 Uhr, Postsaal-Gewölbe*

### **Mitgliederversammlung**

Mit Finanz- und Rechenschaftsberichten. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen unserer Vereinsangehörigen.

*Freitag, 1. August, ab 18 Uhr, Kammerlweiher/Schwarzau*

### **AV-Grillen**

Gemütliches Beisammensitzen am Lagerfeuer und Zeltlager für die Kinder.

*Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr, Hochalm*

### **Bergmesse mit der kath. Pfarrgemeinde Trostberg**

*Samstag, 11. Oktober, Trostberger Hütte*

### **Hüttenputz und Holzaktion**

Die Hüttencrew freut sich über jede hilfreiche Unterstützung.

*Donnerstag, 27. November*

### **Bergsteigerabend**

Festlicher Abend mit Unterhaltung, Musik und Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Nähere Angaben dazu finden Sie in der Ankündigung im Trostberger Tagblatt.

**Achtung:**  
Änderungen und kurzfristig eingeschobene Sektionsveranstaltungen werden in der Lokalpresse sowie auf unserer Internetseite [www.alpenverein-trostberg.de](http://www.alpenverein-trostberg.de) zu finden sein.

## Ausbildungskurse 2014

Wenn nicht anders angegeben, Anmeldung bitte möglichst bis 14 Tage vor Kursbeginn in der Geschäftsstelle der Sektion. Angesichts der oft beträchtlichen Vorbereitungskosten bitten wir um Verständnis, dass wir um Vorauszahlung der Kursgebühr bitten – per Barzahlung in der Geschäftsstelle oder Überweisung auf Konto (Bankverbindung siehe Seite 2).

Bei Kursstornierung bzw. Teilnahme-Verhinderung aus einem wichtigen Grund wird der Betrag zurück erstattet (nur per Barauszahlung in der Geschäftsstelle). Als Kursleiter stehen Ihnen ausgebildete Fachübungsleiter zur Verfügung. Die Kurse werden erst ab der geforderten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt. Teilnehmen können nur Alpenvereinsmitglieder, Sektionsmitglieder werden bevorzugt.

14. Dezember 2013!!

### Notfall Lawine

Abfahrt: 7 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Training mit allen **Skitourenführern** der Sektion  
Trainingsgelände wird je nach Schneelage gewählt  
Anforderungen: LVS-Gerät (digital, neue Batterien, evtl. Bedienungsanleitung), Schaufel, Sonde  
Kursleitung: Armin Kain, Tel. 08622/1217

17. - 19. Januar

### Skitourenkurs für Einsteiger auf der Schöfeldhütte/Spitzingsee

Abfahrt: 15 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Spuranlage, Orientierung im Gelände, Lawinenkunde, LVS-Geräte-Training, max. 6 Teilnehmer  
Anforderungen: SnowCard, LVS-Gerät (digital, neue Batterien, evtl. Bedienungsanleitung), Schaufel, Sonde, Kondition für etwa zweistündigen Aufstieg, sicheres Pistensikfahren, Mindestalter 16 Jahre  
Vorbesprechung: Freitag, 11. Januar, um 19 Uhr in der Geschäftsstelle  
Kursleitung: Armin Kain, Tel. 08622/1217  
Kursgebühr: 40 Euro



Skitourenkurs  
Schöfeldhütte

25. - 26. Januar

Abfahrt:

Beschreibung:

Kursleitung:

Kursgebühr:

### **Ausbildung: Skitechnik – besser fahren auf der Tour**

7.30 Uhr Volksfestparkplatz

Sa: Fahrtechnik-Training/div. Abfahrtstechniken im Liftgebiet. So: Tour. mind. 8, max. 12 Teilnehmer, LVS Gerät, Tourenausrüstung, präparierte Ski, sicheres Pistenfahren, Grundkenntnisse für Aufstieg mit Fellen, Kondition für einfache Tour. Für Tourenanfänger wird die Teilnahme am Skitourenkurs für Einsteiger (17. – 19.01.) empfohlen. Übernachtung im Gebiet.

Armin Kain, Rudi Meierhofer

30 Euro



*Skitechnikkurs:  
Abfahrt von der  
Schulterbachhöhe*

ab 5. Februar

insg. 8 Termine

Treffpunkt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Kursgebühr:

### **Sportkletterkurs für Anfänger**

20 Uhr in der Trostberger Kletterhalle

Vermittlung der grundlegenden Bewegungs- und Sicherungstechniken beim Sportklettern. Besuch verschiedener Hallen in der Region, zwei Treffen pro Woche. Mehr Infos bei der Anmeldung und dem ersten Treffen. Mindestalter 16 Jahre, Max. 12 Teilnehmer.

Matthias Urbauer, Daniel Stadler, Mail: daniel-stadler@gmx.de

40 Euro

5. April

Abfahrt:

Beschreibung:

Ausrüstung

Organisator/Tel.:

Kursgebühr:

### **MTB-Kurs Grundlagen**

8 Uhr Volksfestparkplatz

Bremstechnik, Bergauf- u. Bergabfahren, Koordinations- u. Balanceübungen

Helm, Handschuhe, Knieschoner, evtl. Ellenbogenschoner

Jürgen Gleisinger, Tel. 08621/63167

15 Euro

10. Mai

**MTB-Kurs Auffrischung**  
8 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Die bereits erworbenen Kenntnisse in den Chiemgauer Bergen auffrischen und vertiefen.  
Ausrüstung: Helm, Handschuhe, Knieschoner, evtl. Ellenbogenschoner  
Organisator/Tel.: Jürgen Gleisinger, Tel. 08621/63167  
Kursgebühr: 15 Euro

10. – 11. Mai

**Klettertechnik für Fortgeschrittene in heimischen Klettergärten**  
7.30 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Erlernen verschiedener Klettertechniken. Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens für Kletterer, die den 4. Grad bereits vorsteigen können.  
Mind. 4, max. 6 Teilnehmer  
Kursleitung: Anita Kain, Tel. 08622/1217  
Kursgebühr: 30 Euro

18. – 21. Juni

**Alpinkletterkurs (Ziel je nach Witterung)**  
8 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Ausrüstung, Standplatzbau, Sichern in alpinen Wänden, Sichern am Grat, Umgang mit Friends/Klemmkeilen, Seilhandling, Abseilen, Rückzugsstrategien, Klettern einiger Mehrseillängentouren. Mind. 6, max. 10 Teilnehmer.  
Anforderungen: Beherrschen von Grundlagen der Sicherungstechnik (Sportklettern), Trittsicherheit, Schwindelfreiheit! Ausrüstungsliste wird per E-Mail zugesandt.  
Vorgesprechung: Erfolgt per E-Mail/telefonisch  
Kursleitung: Dominik Ettmayr, Tel. 0179/9491870, Andi Parzinger, Tel. 0176/80116079  
Kursgebühr: 60 Euro

18. und 19. Juli

**Klettersteiggehen für Einsteiger**  
7 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Vorgesprechung: Freitag, 18.7., um 19 Uhr in der DAV Geschäftsstelle in Trostberg mit Infos über aktuelle Ausrüstung, Handhabung, kleine Wetterkunde, alpine Gefahren, unterschiedliche Schwierigkeitsbewertungen, Tourenplanung. Am Samstag oder Sonntag je nach Wetterlage Klettersteigtour. Mind. 4, max. 6 Teilnehmer.  
Ausrüstung: aktuelles Klettersteigset, Sitz- od. Komplettgurt, Helm; Ausleihmöglichkeit in begrenzter Anzahl vom Zeugraum der Geschäftsstelle, evtl. reservieren.  
Organisator/Tel.: Klaus Dittrich, Tel. 08621/3911  
Kursgebühr: 20 Euro

<b>19. - 20. Juli</b>	<b>„Richtig biwakieren“ im Kampenwandgebiet, Chiemgauer Alpen</b>
Abfahrt:	12 Uhr Volksfestparkplatz
Beschreibung:	Wie biwakiere ich ohne Schlafsack und Matte? Tricks und Tipps zu allem, was mindestens erforderlich ist, um die Nacht gut zu überstehen. Trittsicherheit und Kenntnisse im alpinem Gelände im Schwierigkeitsgrad I. Vorbesprechung Donnerstag, 24.07., um 19 Uhr in der Geschäftsstelle.
Organisator/Tel.:	Anmeldung bei Ernst Wurmstatter, Tel. 08621/979220
Kursgebühr:	25 Euro
<b>25. – 27. Juli</b>	<b>Eiskurs</b>
Ziel:	Taschachhaus (Ötztaler Alpen)
Abfahrt:	Fr., nach Absprache
Beschreibung:	Ausbildungskurs – Sicheres Gehen auf Gletschern – Anseiltechniken in der Seilschaft - Pickeltechnik – Sichern im Eis – Strategie – Planung – Karten- und Kompasskunde – usw.
Organisator/Tel.:	Oliver Fuhrmann, Tel. 08621/506817 oder 0160/5145000
Extra:	Vorbesprechung nach Absprache mit den TN ca. 1 Woche zuvor
Kursgebühr:	45 Euro
<b>7./14. Nov.</b>	<b>Kletterschnupperkurs Kletterwand Trostberg</b>
Beginn:	20 bis 22 Uhr
Beschreibung:	Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik zum Hallenklettern an zwei Abenden. Max. 6 Teilnehmer
Kursleitung:	Anmeldung bei Ursi Mußner, Tel. 08621/979723
Kursgebühr:	10 Euro

## Gemeinschaftstouren 2014



*Beim Aufstieg zur Felskarspitze*

Die Gemeinschaftstouren der Sektion Trostberg sind keine geführten Touren. Die Tourenbegleiter sind ehrenamtliche Organisatoren der Unternehmungen. Jeder Teilnehmer ist eigenverantwortlich, auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten mit dabei. Das erforderliche alpine Können wird vorausgesetzt. Aus haftungsrechtlichen Gründen dürfen nur Alpenvereinsmitglieder an den Touren teilnehmen, Sektionsmitglieder werden bevorzugt.



*Traumabfahrt von der Felskarspitze*

Aufgrund der hohen Organisationskosten, die Mehrtagestouren verursachen, erhebt die Sektion Trostberg einen Teilnehmerbeitrag von 2 bzw. 5 Euro pro Tourentag. Mit ihrem Teilnehmerbeitrag finanzieren Sie die Aus- und Weiterbildung unserer Tourenbegleiter. Interessierte Teilnehmer werden um möglichst frühe Anmeldung gebeten. Damit erhöhen Sie die Planungssicherheit der Organisatoren.

Die Fahrtkosten werden von den Teilnehmern getragen (Empfehlung: Mindestens 30 Cent x gefahrene Kilometer geteilt durch die Autoinsassen). Der Sektionsbus kostet 40 Cent/Kilometer zuzüglich anfallende Autobahn-, Pass- oder Tunnelgebühren, für Jugend- und Familientouren lediglich 15 Cent/Kilometer (Busverwaltung: Martin Skowronnek, Tel. 08621/979723).

### 11. Januar

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### **Skitour: Haaralmschneid 1594 m**

7 Uhr Volksfestparkplatz

Leichte Einstieggskitour ab Ruhpolding/Urschlau (667 m), 900 Hm, Aufstieg ca. 3 Std., Abfahrt über Forststraße westlich des Gründbergs.

Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde.

Anfahrt mit privaten PKW

Georg Aignesberger, Tel. 08621/61977

2 Euro

1. Februar

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### **Skitour: Mühlhornwand 1685 m, Chiemgauer Alpen**

7 Uhr Volksfestparkplatz

Skitour für Anfänger geeignet. Aufstieg vom Parkplatz Huben in ca. 3 Std. zum Gipfel (900 Hm). Abfahrt über Priener Hütte. Vollständige Schitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde erforderlich. Max. 15 Teilnehmer.

Heidi Falge, Tel. 0861/2099368

Anmeldung bitte per Mail: falge.christian@t-online.de

2 Euro

7. - 9. Februar

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### **Skitouren Innervillgraten, Osttirol**

15 Uhr Volksfestparkplatz

Mögliche Tourenziele: Marchkinkele (2546 m), Gaishörndl (2615 m), Kreuzspitze (2624 m), Degenhorn (2946 m)

Talort Innervillgraten (1402 m), Übernachtung Gasthaus / Pension. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde.

Armin und Anita Kain, Tel. 08622/1217

12 Euro

15. Februar

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### **Schneeschuhwandern: Rauschberg (1645 m)**

7 Uhr

Volksfestparkplatz

Von der Talstation der Rauschbergbahn (690 m) am Taubensee entlang zur Laubau, anschließend über den Sackgraben und Almanstieg auf den Rauschberg (Gipfelgaststätte). Mit der Bahn hinunter zum Parkplatz. Schwierigkeit II, Gehzeit 5 Std.

Vollständige Schneeschuhausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel,

Sonde. Schneeschuhe können auch in der Geschäftsstelle entliehen werden.

Anfahrt mit privaten PKW

Armin Kain, Tel. 08622/1217

2 Euro



*Schneeschuhwanderung auf den Unternberg*

16. Februar

**5-Euro-Bustour: Skitour Winkelkar 1538 m, Zahmer Kaiser**

Abfahrt: 8 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Von Durchholzen von Parkplatz „Am Brand“ über die Winkelalm (1193 m) in das Winkelkar zur Höhe 1538 m. Schneegupf unter der imposanten Nord-Ostflanke der Pyramidenspitze. Aufstiegszeit ca. 2 Std., 840 Hm. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde erforderlich. Max. 50 Teilnehmer.  
Organisator/Tel.: Ernst Wurmstatter, Tel. 08621/979220  
Anmeldung in der Geschäftsstelle

22. Februar

**Skitour: Kleine Reib`n mit Schneibstein 2276 m**

Abfahrt: 6.30 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Aufstieg ab Hinterbrand über die Piste der Jennerbahn auf den Jenner, Querung zum Stahl-Haus, Aufstieg zum Schneibstein, Abfahrt zum Seeleinsee, kurzer Aufstieg zum Hohen Roßfeld, Abfahrt zur Königsbachalm, Wiederaufstieg zum Jenner und anschließend Abfahrt auf der Piste zur Mittelstation bzw. nach Hinterbrand. Gesamt Aufstieg ca. 1500 Hm. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde. Anfahrt mit privaten PKW  
Organisator/Tel.: Georg Aignesberger, Tel. 08621/61977  
Gebühr: 2 Euro

7. – 9. März

**Skitouren Tannheimer Tal (Allgäu)**

Abfahrt: Freitag 15 Uhr, Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Mittelschwere Skitouren mit max. 1500 Hm  
Teilnehmeranzahl 14 Personen  
Übernachtung Gasthaus / Pension im Tannheimer Tal. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde.  
Organisator/Tel.: Markus Kolbinger, Tel. 08621/647266, Mail: mrkolbinger@t-online.de  
Gebühr: 12 Euro

9. März

**Winterwanderung Hochries**

Abfahrt: 7.30 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Gemütliche Winterwanderung zur Riesenhütte, je nach Schneelage zum Hochriesgipfel (1588 m). Aufstieg vom Parkplatz Lederstube, Gehzeit ca. 6 Std. bei 900 Hm.  
Organisator/Tel.: Marianne Kreamreiter, Tel. 08622/1341 und Marianne Plank, Tel. 08624/829585  
Gebühr: 2 Euro

### 1. April

- Termin:** „Konditionstraining für Mountainbike-Touren mit dem Rennrad“  
Ab 01.04.2014 jeden Dienstag, 18 Uhr bis 20 Uhr  
falls es am Dienstag regnet, ist Treff am Mittwoch 18 Uhr
- Abfahrt:** 18 Uhr Radsport Hungerhuber
- Beschreibung:** Der Weg und das Fahren in der Gruppe ist das Ziel, nicht die Spitzengeschwindigkeiten! Verschiedene Touren zwischen 45 bis 70 km, je nach Licht- und Wetterverhältnissen, bei mehr als 15 bis 20 Teilnehmern mehrere Gruppen. Tourenvorschläge sowie deren Durchführung sind herzlich willkommen! Unsere Rennradgruppe freut sich über jeden, der mitfährt. Neben dem wöchentlichen Training werden auch regelmäßig mehrtägige Fahrten unternommen. Helmpflicht sowie Licht für Anfang/Ende der Saison!
- Organisator/Tel.:** Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0170/7339754 , Fragen zur aktuellen Durchführung auch bei Radsport Hungerhuber 08621/2446

### 2. April

- Termin:** „Konditionstraining für Mountainbike-Touren“  
Ab 02.04.2014 jeden Mittwoch, 18 Uhr bis 20 Uhr
- Abfahrt:** Rennradfahren für Einsteiger und Genießer“,  
18 Uhr Radsport Hungerhuber
- Beschreibung:** Der Weg und das Fahren in der Gruppe ist das Ziel, mit gemäßigten Geschwindigkeiten! Verschiedene Touren zwischen 40 bis 65 km, je nach Licht- und Wetterverhältnissen. Unsere Rennradgruppe freut sich über jeden, der mitfährt. Helmpflicht sowie Licht für Anfang/Ende der Saison!
- Organisator/Tel.:** Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0170/7339754

### 4. - 6. April

- Abfahrt:** **Skihochtouren Ötztaler Alpen**  
5 Uhr Volksfestparkplatz
- Beschreibung:** Skihochtouren über Gletscher. Komplette Skitouren- und Gletscherausrüstung mit Steigeisen erforderlich. Sicheres Steigeisengehen und Skifahren bei jedem Schnee, sowie Spaltenbergungskenntnisse werden vorausgesetzt. Gehzeiten bis zu 5 Std. im Aufstieg. Max. 9 Teilnehmer. 1. Tag: Trostberg-Vent-Similaunhütte (3019 m) oder Martin-Busch-Hütte (2501 m). 2. Tag: Similaun (3606 m), evtl. Hauslabkogel. 3. Tag: Hauslabjoch (3279 m) und Fineilspitze (3516 m), Abfahrt über Hochjoch Hospiz nach Vent.
- Organisator/Tel.:** Christian und Heidi Falge, Tel. 0861/2099368  
Anmeldung bitte per Mail: falge.christian@t-online.de
- Gebühr:** 12 Euro

### 13. April

- Abfahrt:** **Öko-Skitour zum Hochfelln 1674 m**  
7 Uhr Volksfestparkplatz
- Beschreibung:** Mit Fahrrad ab Trostberg in ca. 1,5 Std. nach Bergen/Kohlstatt. Aufstieg auf Hochfelln-Gipfel je nach Schneelage zu Fuß oder mit Ski in ca. 2 Std. Abfahrt und Heimfahrt nach Trostberg in ca. 3 Std.
- Organisator/Tel.:** Georg Aignesberger, Tel. 08621/61977
- Gebühr:** 2 Euro

27. April

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### Radln am Wonneberg I (MTB )

9 Uhr Volksfestparkplatz

Mit AV-Bus und Hänger nach Waging. Weiter mit dem Rad auf Nebenstrecken, teilweise Schotter über Mühlberg, Maria Tann im Weitmoos, Rettenbach zurück nach Waging. Gesamt zwischen 35 und 45 km. Getränke und Brotzeit, Regenkleidung mitnehmen, Helmpflicht. Der Weg ist das Ziel, nicht die Geschwindigkeit!

Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0170/7339754

2 Euro

18. Mai

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### Radln im Salzkammergut (MTB )

6.30 Uhr Volksfestparkplatz

Von Bad Ischl aus auf Nebenstrecken, teilweise Schotter zum Hallstätter See, Bad Aussee, Bad Ischl ca. 70 km. Getränke und Brotzeit, Regenkleidung mitnehmen, Helmpflicht. Der Weg ist das Ziel, nicht die Geschwindigkeit!

Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0170/7339754

2 Euro

7. – 10. Juni

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### Klettern: Millstätter See, Kärnten, Österreich

7 Uhr Volksfestparkplatz

Sportklettern in Klettgärten am Millstätter See und im Maltatal. Selbständiges Klettern ab Schwierigkeitsgrad V und Beherrschung der Sicherungstechnik ist Voraussetzung. Übernachtung auf dem Campingplatz in Döbriach am See. Anmeldung bis Ende März 2014.

Ursula Mußner,  
Tel: 08621/979723

17 Euro



MTB-Klettersteig-Kombi-Tour Schustergangerl

15. Juni

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### Wanderung auf Tiroler Boden zum Trainsjoch

7 Uhr Volksfestparkplatz

Aufstieg vom Parkplatz am Ursprung-Paß (836 m) zum Trainsjoch (1707 m), Abstieg über Mariandl-Alm mit Einkehr. Gehzeit ca. 5 Std. bei 900 Hm.

Marianne Kreamsreiter, Tel. 08622/1341 und Marianne Plank,  
Tel. 08624/829585

2 Euro

28. - 29. Juni

**MTB-Touren am Brenner Grenzkamm**  
7 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: MTB-Tour mit einigen Singletrails im Schwierigkeitsgrad 1 bis 2. Von Steinach am Brenner über das Egger Joch nach Obernberg (Ü, ca. 20 km, 500 Hm). Am 2. Tag zum Portjoch (Trage-/Schiebepassage) und weiter über die Grenzkammstraße zum Sattelberg und über Gries zurück nach Steinach (ca. 35 km, 800 Hm). Sichere Bremstechnik oder MTB-Kurs Grundlagen, teils Tragepassagen, gute Kondition. Max. 8 Teilnehmer.  
Ausrüstung: Helm, Handschuhe, Werkzeug, Flickzeug, Ausrüstung für 2 Tage  
Organisator/Tel.: Jürgen Gleisinger, Tel. 08621/63167  
Gebühr: 7 Euro

12. - 13. Juli

**MTB: Hochstaufenumrundung mit Übernachtung**  
7 Uhr Volksfestparkplatz – es wird keine Auto benötigt  
Beschreibung: Von Trostberg hauptsächlich über Nebenstraßen nach Hub am Teisenberg. Über die Steineralm nach Bad Reichenhall (ÜN). Am 2. Tag auf die Hochfläche des Gruberhörndls und über Inzell/ Traunstein wieder nach Trostberg. Es sind ca. 2600 Hm und 140 km Fahrstrecke zu bewältigen. Bitte spätestens 6 Wochen vor dem Termin anmelden.  
Organisator/Tel.: Torsten Kalle, Tel. 08621/2443  
Gebühr: 7 Euro

9. August

**Klettern „Doriweg“, Berchtesgadener Hochthron**  
6 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Gut gesicherte Mehrseillängentour (V+, überwiegend IV-IV+), jedoch langer Zustieg über Scheibenkaser ca. 2 Std., Kletterzeit ca. 3 Std. und Abstieg über Stöhrhaus 2 Std. Selbständiges Klettern bei Mehrseillängen wird vorausgesetzt.  
Ausrüstung: 50 m Seil, 10 Expressen, Helm  
Organisator/Tel.: Anita Kain, Tel. 08622/1217  
Gebühr: 2 Euro

29. - 31. August

**Wandern: Zugspitz-Tour**  
6 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: 1. Tag: Anreise nach Garmisch-Partenkirchen, Wanderung vom Skistadion (708 m) an der Partnach entlang zur Reintalangerhütte (1367 m) und Übernachtung, Gehzeit ca. 6 Std., 2. Tag: Aufstieg über Knorrhütte (2052 m) zur Seilbahnstation Sonn Alpin (2576 m), weiter zu Fuß oder per Bahn zum Zugspitzgipfel (2962 m), Gehzeit ohne Seilbahn ca. 6 Std., Abfahrt mit der Bahn nach Eibsee und Übernachtung; 3. Tag: Spaziergang um den Eibsee, mit Bahn oder zu Fuß zurück nach Garmisch-Partenkirchen (ca. 10 km) und Heimreise.  
Organisator/Tel.: Marianne Kreamreiter, Tel. 08622/1341 und Marianne Plank, Tel. 08624/829585  
Gebühr: 12 Euro

### 5. – 7. September

**MTB-Tour um den Großvenediger**  
Abfahrt: 5.30 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: 1. Tag über den Felber Tauern: 2400 Hm und 80 km  
2. Tag ins Ahrntal: 1400 Hm und 40 km  
3. Tag über den Krimmler Tauern: 1700 Hm und 85 km  
4 Pässe über 2000 m, höchster Punkt Krimmler Tauern (2683 m), max. 10 Teilnehmer, mehrere Stunden Schiebe- und Tragestrecken.  
Sehr gute Kondition und Fahrtechnik notwendig, um das Tagespensum zu schaffen.  
Organisator/Tel.: Torsten Kalle, Tel. 08621/2443  
Gebühr: 12 Euro

### 14. September

**Radln am Wonneberg II (MTB )**  
Abfahrt: 8 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Von Waging auf Nebenstrecken, teilweise Schotter über Maria Tann im Weitmoos nach Teisendorf und weiter zum Surspeicher und zurück nach Waging ca. 60 km. Getränke und Brotzeit, Regenkleidung mitnehmen, Helmpflicht. Der Weg ist das Ziel, nicht die Geschwindigkeit!  
Organisator/Tel.: Jutta Cappel, Tel. 08621/7523 oder 0170/7339754  
Gebühr: 2 Euro

### 20. September

**MTB: Walchsee - Breitenstein**  
Abfahrt: 7 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Von Walchsee (Kössen) Richtung Otten-Alm, weiter zur Priener Hütte (1410m), Abstecher zu Fuß zum Breitenstein (1661 m), dann Weiterfahrt zum Wandberghaus (Schiebepassage), Rettenschöss/Feistenau, Walchsee (24,9 km, ca. 900 Hm + 250 Hm)  
Organisator/Tel.: Armin Kain, Tel. 08622/1217  
Gebühr: 2 Euro

### 27. September

**Klettersteig – auch für Einsteiger**  
Abfahrt: 7.30 Uhr Volksfestplatz  
Beschreibung: Tourenziel wird im Trostberger Tagblatt bekannt gegeben.  
Der Schwierigkeitsgrad liegt höchstens bei „mäßig schwierig“.  
Ausdauer sowie aktuelles Klettersteigset, Gurt, Helm nötig. Max. 6 Teilnehmer.  
Organisator/Tel.: Klaus Dittrich, Tel.: 08621/3911  
Gebühr: 2 Euro

### 28. September

**Bergsteigen: Scheffauer, 2113 m, Wilder Kaiser**  
Abfahrt: 6 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Vom Hintersteinersee, Gasthaus Bärnstatt über die Steiner-Hochalm südseitig steil, über Schotterfelder und Rinnen zum Gipfelkreuz. Aufstiegszeit ca. 3 Std., ca. 1200 Hm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.  
Organisator/Tel.: Mehr Informationen und Anmeldung bei Ernst Wurmmanstätter, Tel. 08621/979220  
Gebühr: 2 Euro

3. - 4. Oktober

### Wandern im Rofan

Abfahrt: 6.30 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: 1. Tag: Anfahrt nach Kramsach zur Talstation, mit der Bahn zur Roßkogelhütte (1785 m). Wanderung über Zireiner See zur Marchspitze (2004 m) und zur Bayreuther Hütte (1576 m) zur Übernachtung, Gehzeit ca. 4 Std.;  
2. Tag: Abstieg zur Talstation, Gehzeit ca. 4 Std. und Heimreise.  
Organisator/Tel.: Marianne Kreamsreiter, Tel. 08622/1341 und Marianne Plank, Tel. 08624/829585  
Gebühr: 7 Euro

3. - 5. Oktober

### MTB Tour Königsee- Inntal (1. Etappe)

Abfahrt: 7 Uhr DB Bahnhof Kirchweidach  
Beschreibung: In drei Jahren wird jeweils eine Etappe auf MTB Strecken bewältigt.  
1. Etappe Königsee – Inntal: ca. 2000 Hm und ca. 70 - 80 km pro Tag, max. 14 Personen  
Übernachtung in Pensionen oder Alpenvereinsshütten. Helm, Flickzeug, warme Kleidung.  
Voraussetzung gute Kondition, technische Herausforderungen.  
Organisator/Tel.: Markus Kolbinger, Tel. 08621/647266 , Mail: mrkolbinger@t-online.de  
Gebühr: 12 Euro

18. Oktober

### MTB: Singletrail-Eldorado rund um Strehtrumpf/Hefteralm/Adersberg

Abfahrt: 8 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: MTB-Tour auf traumhaften Singletrailwegen, insgesamt ca. 1030 Hm, 26 km. Flick-/Werkzeug, Helm und Brotzeit nicht vergessen. Max. 5 TN  
Organisator/Tel.: Doris Unterauer, Tel. 08621/646507  
Gebühr: 2 Euro



Herbststimmung beim Klettern an der Kasererwand

# Hochtourenprogramm 2014

Helle Steger startete 2013 ein ehrgeiziges Mehrjahresprojekt:

## Die „Seven Summits“ der Alpen

F:	Montblanc 4810 m
CH:	Dufourspitze Monte Rosa 4634 m
I:	Gran Paradiso 4061 m
A:	Großglockner 3798 m
D:	Zugspitze 2962 m
SLO:	Triglav 2864 m
FL:	Vordere Grauspitze 2599 m

Im September 2013 wurde die Grauspitze in Liechtenstein in Angriff genommen. Heuer sollen Gran Paradiso, Montblanc und Triglav folgen.

Die Hochtourengruppe trifft sich jeden ersten Montag im Monat in der Geschäftsstelle. Nähere Infos entnehmen Sie dem Trostberger Tagblatt.

### 23. Februar

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Vorbesprechung:

Gebühr:

### **Skitour zur Treffauer Lucke 2121 m, Wilder Kaiser**

5 Uhr Volksfestparkplatz

Ausgangspunkt Parkplatz Gasthof Jägerwirt. Über die Wegscheidalmen und der 1. Steilstufe in das große Schneekar. Hier durch die große Mulde in Kehren höher und zuletzt sehr steil und eng zur Scharte. Aufstiegszeit 3 Std. (1156 Hm). Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde und zusätzlich Steigeisen, Leichtpickel erforderlich. Max. 12 Teilnehmer. Referenztour für den Beitritt in die Hochtourengruppe.

Mehr Informationen und Anmeldung bei Ernst Wurmstatter, Tel. 08621/979220

beim Hochtourentreff, 1. Montag im Monat Februar

2 Euro

### 1. März

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Anmeldung:

Gebühr:

### **Skihochtour Hocheiser 3206 m, Granatspitzgruppe**

4.30 Uhr Volksfestparkplatz

Vom Enzinger Boden (1464 m) in ca. 5 Std. zum Gipfel (1740 Hm). Souveränes Skifahren in allen Schneearten erforderlich. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, begrenzte Teilnehmerzahl.

Christian Falge, Tel. 0861/2099368

Bitte per E-Mail: falge.christian@t-online.de

2 Euro

22. – 23. März

**Stubaier Alpen (Brennerberge)**  
**„Großer Habicht, der Koloss vom Gleirscher Tal“**  
5 Uhr Volksfestparkplatz  
Sa: Eingetour auf den Gschnitzer Tribulaun, 2946 m. Aufstiegszeit 4,5 Std., 1700 Hm.  
So: Anstieg über die „Italiener-Route“ (Südost-Flanke) auf den Großen Habicht, 3277 m. Aufstiegszeit 5,5 Std., 2200 Hm. Durchschnittsneigung 40°, max. 55°. Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Steigeisen und Leichtpickel erforderlich. Max. 8 Teilnehmer. Konditionell und skitechnisch sehr anspruchsvoll. Biwak im Tal.  
Organisator/Tel.: Mehr Informationen und Anmeldung bei Ernst Wurmstatter, Tel. 08621/979220  
Vorbesprechung beim Hochtourentreff, 1. Montag im Monat März  
Gebühr: 7 Euro

28. – 30. März

**Anspruchsvolle Skitouren im Wetterstein**  
**Alpspitz und Schönfernerkopf „Neue Welt“**  
Freitag, 15 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Alpspitz: kombiniertes Gelände, 2300 Hm, Steigeisen und Pickel  
Neue Welt: Extremabfahrt, Aufstiegshilfe Zugspitzbahn  
Übernachtung im Naturfreundehaus Garmisch Partenkirchen; max. 8 Teilnehmer  
Voraussetzung: sehr gute Kondition, sicherer technisch einwandfreier Skifahrer, Abseil- und Klettererfahrung, Helm und Klettergurt, Vollständige Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde  
Organisator/Tel.: Markus Kolbinger, Tel. 08621/647266, Mail: mrkolbinger@t-online.de  
Christian Falge, Tel. 0861/2099368, Mail: falge.christian@t-online.de  
Gebühr: 12 Euro

21. – 27. April

**7 Summits der Alpen**  
**Gran Paradiso und Mont Blanc**  
5 Uhr Volksfestplatz  
Beschreibung: Nähere Infos siehe Mail des Organistors nach Anmeldung  
Organisator/Tel.: Helmut Steger (h.steger@tierarzt-piding.de)  
Gebühr: 32 Euro

25. Mai

### **Klettern an den Aurachkarplatten, Höllengebirge**

Abfahrt: 6 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Von Steinbach am Attersee in Richtung Gmunden befindet sich der Parkplatz an der „Taferlklausen“. Der Zustieg auf dem Wanderweg Richtung Hochleckenhaus dauert ca. 1 Std. zu den NW-seitig ausgerichteten Aurachkarplatten. Mehrseillängenrouten im Schwierigkeitsbereich überwiegend von V – VI, nur teilweise etwas schwerer. Sportkletterausrüstung incl. Helm erforderlich. Es wird ein 50 m Doppelseil benötigt, da über die Routen abgeseilt werden muss. Selbständiges Klettern in Mehrseillängenrouten wird vorausgesetzt.  
Organisator/Tel.: Anita Kain, Tel. 08622/1217  
Gebühr: 2 Euro

28. - 29. Juli

### **Rofelewand Ostgipfel-Ostgrat mit „Basislager-Gulaschsuppe“ (Kaunergrat, Öztaler Alpen)**

Abfahrt: 6 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: 1. Tag: Anfahrt nach St. Leonhard im Pitztal, Aufstieg mit schwerem Gepäck über Arzler Alm ins Totenkar, dort Suche eines geeigneten Zeltplatzes bei den Seen, nachmittags evtl. Tour zum Seirlöcher Kogel (2560 m), abends Gulaschsuppe  
2. Tag: Anstieg Rofelewand-Ostgipfel (3354 m) über Ostgrat (Stellen III, sonst I+II, steiler Felsgrat; Abstieg je nach Verhältnissen über Südschulter (Stellen II) oder Eisrinne (Gletscherausrüstung notwendig), Abbau der Zelte, Talabstieg, Heimfahrt  
Anforderungen: Souveränes Klettern im alpinen 3. Grad, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Beherrschen der Spaltenbergung, eigenverantwortliches Bewegen im alpinen Gelände  
Organisator/Tel.: Andi Parzinger, Tel. 0176-98454044, parzl@gmx.de  
Evtl. kurzfristige zeitliche Änderungen nach Absprache per Email  
Gebühr: 7 Euro

6. – 8. September

### **7 Summits: Triglav (SLO)**

Abfahrt: 5 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Nähere Infos siehe Mail des Organistors nach Anmeldung  
Organisator/Tel.: Helmut Steger (h.steger@tierarzt-piding.de)  
Gebühr: 12 Euro



Ortler: Die Hochtourengruppe unterwegs zum Ortler über den Hintergrat

### 13. September

Abfahrt:

Beschreibung:

#### **Kopftörlgrat, Wilder Kaiser**

4 Uhr Volksfestparkplatz

Von der Wochenbrunner Alm (1085 m) über die Gruttenhütte zum Kopftörl (2058 m). Über Kopftörlgrat zur Ellmauer Halt (2344 m). Kletterei mit Stellen im 4. Grad (UIAA), leichte Stellen werden seilfrei begangen. Selbständiges Klettern in Zweierseilschaften erforderlich, keine durchgehende Absicherung vorhanden. Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln erforderlich.

Organisator/Tel.:

Anmeldung:

Gebühr:

Christian Falge, Tel. 0861/2099368

per E-Mail falge.christian@t-online.de

2 Euro

### 28. - 29. Dezember

Abfahrt:

Beschreibung:

#### **„Klettern im winterlichen Fels mit Biwak“ Kampenwand, Chiemgauer Alpen**

8 Uhr Volksfestparkplatz

Inhalt dieser Trainingstour sind Erfahrungsaustausch und gezielte Wissensvermittlung beim Klettern im winterlichem Fels und alles, was zum Biwakieren erforderlich ist. Selbstständige Seilschaften, Kenntnisse im winterlichen Fels bis zum Schwierigkeitsgrad II und Teamgeist sind erforderlich. Referenztour für den Beitritt in die Hochtourengruppe.

Organisator/Tel.:

Vorbesprechung:

Gebühr:

Mehr Informationen und Anmeldung bei Ernst Wurmmanstätter, Tel. 08621/979220

beim Hochtourentreff, 1. Montag im Monat Dezember

7 Euro

## Familienprogramm 2014

18. Mai

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### Hefteralm von Strehtrumpf zurück über Rachelalm

9.30 Uhr Volksfestparkplatz

Vom Parkplatz Strehtrumpf zur Hefteralm. Möglichkeit zur Einkehr und zum Spielen am Bach. Anschließend geht die Rundtour über die Rachelalm/Zeppelinhöhe zurück zum Parkplatz. Die Gehzeit beträgt ca. 3 Std.

Fam. Motzet, Tel. 08621/509622

2 Euro pro Familie

29. Juni

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

### Wanderung durch die Aschauer Klamm

10 Uhr Volksfestparkplatz

Von Oberjettenberg direkter Abstieg zur Aschauer Klamm. Dort geht es dann durch die Schlucht über Brücken und ausgesetzten Wegen Richtung Aschauer Klause. Anschließend zurück zum Gasthof Haidermühle (Einkehrmöglichkeit) und spielen und baden am Fluss. Danach ca. 30 Min. Aufstieg zum Parkplatz. Die Gehzeit beträgt ca. 2,5 Std.

Fam. Motzet, Tel. 08621/509622

2 Euro pro Familie

12. Oktober

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

Gebühr:

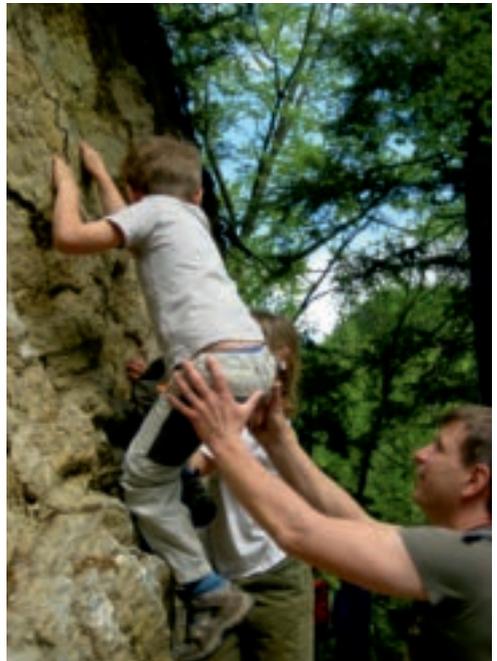
### Rundtour zur Zwieselalm

10 Uhr Volksfestparkplatz

Vom Parkplatz Jochberg ca. 1,5 Std. Aufstieg zur Zwieselalm. Abstieg über schmalen Pfad (Skiabfahrt) bzw. über steile Wiesenhänge die evtl. zum Rutschen geeignet sind. Die Gehzeit beträgt ca. 2,5 Std.

Fam. Motzet,  
Tel. 08621/509622

2 Euro pro Familie



*Klettereinlage auf der Familientour zum Klobenstein über den Schmugglerweg.*

# Jugendprogramm 2014

*3. Januar*

**Boulderwelt München**  
Abfahrt: 9 Uhr Bahnhof Trostberg  
Beschreibung: Mit dem Zug in die größte Boulderhalle der Welt, Teilnahme ab 12 Jahren  
Organisator/Tel.: Matthias Urbauer, Tel. 0151/25770052

*1. – 2. Februar*

**Hüttenwochenende auf der Trostberger Hütte**  
Abfahrt: 9 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Schlitten- und Skitour auf die Trostberger Hütte, auch für Skitourenanfänger geeignet. Teilnahme ab 10 Jahren  
Organisator/Tel.: Daniel Stadler, Tel. 08624/829912, Mail: daniel-stadler@gmx.de

*1. März*

**Schlittenfahren/Rodeln**  
Abfahrt: 9 Uhr Volksfestplatz Trostberg  
Beschreibung: Schlittenfahren für Kinder und Jugendliche, je nach Schneelage in den Chiemgauer Alpen. Ausrüstung: eigener Schlitten, Helm, Brotzeit für 1,5 bis 2 Stunden Aufstieg  
Teilnahme ab 8 Jahren  
Organisator/Tel.: Daniel Stadler, Tel. 08624/829912, Mail: daniel-stadler@gmx.de

*5. April*

**Geocaching**  
Abfahrt: 14 Uhr Eingang Alois-Böck-Halle  
Beschreibung: Moderne Schnitzeljagd in und um Trostberg. Teilnahme ab 12 Jahren.  
Organisator/Tel.: Daniel Stadler, Tel. 08624/829915, Mail: daniel-stadler@gmx.de

*3. Mai*

**Slacklinetag**  
Abfahrt: 14 Uhr Eingang Alois-Böck-Halle  
Beschreibung: Slacklines für Jedermann, vom richtigen Aufbau über die ersten Schritte bis hin zu den ersten Tricks. Teilnahme ab 10 Jahren  
Organisator/Tel.: Matthias Urbauer, Tel. 0151/25770052

*7. Juni*

**Hörndlwand 1684m**  
Abfahrt: 8 Uhr Volksfestparkplatz  
Beschreibung: Wandertour mit einigen interessanten Stellen. Kondition für 3 Std. Aufstieg erforderlich. Teilnahme ab 10 Jahren  
Organisator/Tel.: Anna Stadler, Tel. 08624/829915



Beim Raften auf der Tiroler Ache in der Entenlochklamm

6. Juli

### MTB am Griessee

Abfahrt:

9 Uhr Eingang Alois-Böck-Halle

Beschreibung:

Kleine Mountainbiketour zum und um den Griessee. Motto: möglichst wenig Straße. Teilnahme ab 10 Jahren. Funktionstüchtiges Mountainbike, Helmpflicht.

Organisator/Tel.:

Daniel Stadler, Tel. 08624/829915, daniel-stadler@gmx.de

4. – 9. August

### Campingplatz Zellerwand

Abfahrt:

Wird bekannt gegeben

Beschreibung:

Kletterfahrt ins Achenal mit Übernachtung am Campingplatz Zellerwand. Besuch der verschiedenen Klettergebiete im Achenal. Voraussetzung: selbstständiges Klettern.

Organisator/Tel.:

Martin Grubmüller; Anmeldung: Klettertraining am Freitag

27. September

### Klettern in Karlstein

Abfahrt:

10 Uhr Volksfestparkplatz

Beschreibung:

Klettern im legendären Klettergarten Karlstein, Voraussetzung ist selbstständiges Sichern und Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad. Komplette Sportkletterausrüstung erforderlich.

Organisator/Tel.:

Veronika Krieger, Tel. 08621/979715

11. –12. Oktober

### Hüttenwochenende auf einer Selbstversorgerhütte

Abfahrt:

8 Uhr Volksfestparkplatz

Beschreibung:

Mittelschwere Wandertour auf eine Selbstversorgerhütte. Teilnahme ab 8 Jahren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für 2-3 Std. Aufstieg.

Organisator/Tel.:

Veronika Krieger, Tel. 08621/979715

29. November

### Boulderhalle Traunstein

Abfahrt:

14 Uhr Volksfestparkplatz

Beschreibung:

Fahrt in die Boulderhalle Traunstein. Keine Voraussetzungen. Teilnahme ab 10 Jahren

Organisator/Tel.:

Anna Stadler, Tel. 08624/829915

# HÖVELS



**IHR STARKER PARTNER IM REISE & LINIENVERKEHR**

**A. Hövels OHG**

Inh. Karl-Heinz Hövels

Bayernstraße 22 - **D-83308 Trostberg**

Telefon: (08621) 2421 - Telefax: 8283



**Lauerer**  
KÄLTE - KLIMA - LÜFTUNG  
WÄRMEPUMPEN - SOLAR



- Klimageräte
- Kältetechnik
- Kühlzellen
- Lüftungsgeräte
- Be-/Entfeuchtung
- Wärmepumpen
- Niedertemperatur-  
heizflächen
- Thermische  
Solaranlagen
- Zentral-Staubsauger

... immer der  
richtige Weg:  
Fa. LAUERER!

SERVICE MONTAGE WARTUNG BERATUNG  
Eichenstr. 14      ☎ 08621/9810-0  
83308 Trostberg      www.LAUERER.de



*Amler*  
WEINVERKAUF  
*der Profi für Ihr individuelles Geschenk!*

# GESCHENKE

Hauptstr. 23 (gegenüber Rathaus) · TROSTBERG  
Tel. 0171/6462156

Do. + Fr. 9-12 Uhr/14-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr



**AlzChem**  
INNOVATIV SEIT 1908



- ERNÄHRUNG
- ERNEUERBARE ENERGIEN
- FEINCHEMIE
- LANDWIRTSCHAFT
- METALLURGIE

*made in bavaria*

WWW.ALZCHEM.DE



- Trendfloristik
- Fleurop- & Lieferservice
- Hochzeitsschmuck
- Objekt- & Raumbegrünung
- florale Geschenkideen
- Trauerschmuck
- Grabgestaltung und Dauergrabpflege
- individueller Schmuck
- Beet- und Balkonpflanzen



# Gärtner FENIS

Jahnstraße 9 · TROSTBERG  
Tel. 0 86 21/98 20-0  
www.fenis-blumen.de





www.marmot.eu | facebook.com/marmot.mountain.europe

Fotograf: Klaus Fengler  
Marmot PRO: Stefan Glowacz

**Marmot**  
FOR LIFE

**INTERSPORT**  
**WAGNER**

Sport Wagner Inh. Udo Verbega e.K. · Bahnhofstr. 4 · 83308 Trostberg

## Lust auf Freizeit das ganze Jahr!

**Winterfreude** (Nov. bis Februar.)  
mit Eishockey, Eisstockschießen,  
Eislaufen, Eiskindergarten u.v.m.

**Sommerspaß** (Mai bis Sept.)  
Schwimmbad mit naturnahem  
Freischwimmkanal, Minigolf,  
10 m Sprungturm, u.v.m.

 **Stadtwerke**  
TROSTBERG | Energie. Bewusst. Leben.

stadtwerke-trostberg.de

 **FREIZEIT**  
TROSTBERG Zentrum

Schwimmbadstraße 1 – 3



*Mit uns sind die Berge ganz nah...*

BRUNNEN



www.ford-reuner.de  
Tel. 0 86 29 / 98 79 80

**Autohaus**  
**REUNER**

Steiner Str. 12 · 83349 Pulling · Titzeheimer Str. 17a

SSANGYONG  
Vertriebs- u. Servicepartner

AUTOFIT



www.reuner-autofit.de  
Tel. 086 29 / 98 78 18

VER | **SICHER** | UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

*Ihr Partner vor Ort*

**Geschäftsstelle Lutz GmbH**  
Gabelsbergerstraße 16 · 83308 Trostberg  
Telefon (0 86 21) 506 44-0 · www.vom-lutz.de

Finanzgruppe

**Stoiber +**  
**Heisser GmbH**

  
 Wärme-, Wasser-, Solartechnik

**Viehhausen 2**  
**83308 Trostberg**

Telefon 0 86 21 / 34 08 · Telefax 81 09

**www.stoiber-heizung.de**

Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone und besuchen Sie unsere Homepage.




© by TPMedien

**SPORTLICH...  
 SPRITZIG!**

Die  
 Schälchner  
 Alkoholfreie  
 Weisse



**Weißbräu Schwendl**

Tacherting-Schalchen · Tel. +49 (0) 86 21/23 00  
 www.weissbraeu-schwendl.de

  
**WEISTENFELD**  
 AUSSENANLAGEN · SEEON

Tel. 08667 1234  
 Mobil 0171 45 34 124

info@garten-erleben.de  
 www.garten-erleben.de


**EDV-Beratung  
 Schönreiter**

Dipl. Ing. (FH)  
 EDV-Dienstleistungen  
 Programmierung  
 Hard- und Software

Dr.-Albert-Frank-Straße 6  
 83308 Trostberg  
 Tel.: 08621/63000  
 hs@schoenreiter-edv.de

# Seniorenprogramm 2014

Weil sich auch im kommenden Jahr dankenswerter Weise Leute für die Durchführung von Gemeinschaftswanderungen bereiterklärten, können folgende Werktagsfahrten angeboten werden. Im Grunde handelt es sich um leichte Touren. Wie üblich erfolgt die genaue Terminangabe und Hinweise auf größere Anforderungen, wenn notwendig, im Trostberger Tagblatt. Es werden ein Normalbus, Kleinbus oder PKW je nach Teilnehmerzahl eingesetzt. Jüngere Bergfreunde sind ebenfalls gerne gesehen. Die Koordination liegt bei Franz Frankl, Tel. 08621/2110. Winteraktivitäten können nur spontan (Skilanglauf) ausgeschrieben werden.

April/Mai

## Weißbachschlucht und Almenweg

Nach der Schlucht über den Bahnweg zur Harbacher Alm. Zurück nach Weißbach über die Hientalklause. Gehzeit 4,5 Std. bei 400 Hm.  
Franz Frankl, Tel. 08621/2110

Mai/Juni

## Steinerne Agnes und Schlafende Hexe

Von der Predigtstuhlbahn (1600 m) bei Bad Reichenhall über Hochschlegel, Karkopf (1783 m) zum Dreisesselberg (1680 m) in 2 Std., evtl. zurück oder 1000 Hm Abstieg über Steinerne Agnes und Schlafende Hexe nach Hallthurm, 3 Std.  
Hans Schleicher, Tel. 08621/64135

Juni

## Dreitagesfahrt zur Taublitzalm, Steiermark

Auf der Mautstraße von Bad Mitterndorf zum gepflegten Naturfreundehaus (1600 m) im Seen-Hochplateau der Tauplitzalm. Touren, Wanderungen und Spaziergänge von 2 bis 6 Std. Gehzeit und 100 bis 600 Hm. Anforderungen leicht oder mittel, je nach Wahl.  
Franz Dürschmidt, Tel. 08621/5313

Juni

## Höhenweg zum Brechhorn

Von der Alpenrose-Gondelbahn am Laubkogel (1770 m) bei Westerndorf auf einem Panoramaweg zum Brechhornhaus (1700 m) und zurück in 2,5 Std. bei 220 Hm. Weiterweg möglich über Kreuzjoch (1620 m) zum Brechhorn (2031 m) und zurück. Zusätzlich 2 Std. und 500 Hm. Abstecher zum Gampenkogel ca. 1 Std.  
Annemarie Lotha, Tel. 08621/647596

Juli

## Zirbenweg Teil II

Kabinebahn zum Patscherkofelhaus (1984 m). Am Zirbenweg nach Borscheben und Abstieg zur Issalm und Sistranser Alm (1608 m). Über die Lanser Alm hinauf zur Bergstation, 4,5 Std., 450 Hm. Tourenerweiterung zum Patscherkofel (2246 m) ist möglich.  
Günter Altinger, Tel. 08621/64225

August/September

### **Vom Achensee ins Karwendel**

Von der Gramaialm (1260 m) zur Lamsenjoch-Hütte (1950 m) in 2,5 Std., evtl. zurück. Weiter zum Hahnenkampl (2080 m) in 1 Std. und über den Gramai-Hochleger zurück zum Bus in 2,5 Std.

Alfred Fuchs, Tel. 08621/62966

September/Okttober

### **Herzogstand und Heimgarten**

Mit der Seilbahn oder in ca. 2 Std. von Kesselberg zur Bergstation (1573 m) der Herzogstandbahn und in 45 Min. zum Herzogstand (1730 m). Auf dem an einigen Stellen versicherten Gratweg in 1,5 Std. zum Heimgarten (1790 m). Abstieg zum Walchensee in 2 Std.

Hans Federl, Tel. 08621/4117

September/Okttober

### **Markbachjoch Wildschönau**

Von der Bergstation am Markbachjoch (1450 m) zum Rosskopf (1731 m) in 1 Std. Weiter über die hohe Stiege (1470 m) zum Turmkogel (1648 m) in 1,5 Std. Abstecher zum Feldalphorn (1920 m) zusätzlich 2 Std. Rückweg über Holzalm in 1,5 Std.

Franz Frankl, Tel. 08621/2110

## **Durchgeführte Senioren-Bergwanderungen 2013**

Wir hatten einen guten Skiwinter mit meist Pulverschnee hinter uns, wenn auch Langlauf und Skitouren nur von einzelnen Personen durchgeführt wurden. Umso größer war die Freude, als nach langer Schneelage und Hochwasser die gemeinsamen Bergwanderungen begonnen werden konnten.

Dies geschah am 13. Juni mit 41 Freunden im Wilden Kaiser. Nur wenige Restschneeflecken waren übrig, dafür aber viele Bergblumen vorhanden, beim Aufstieg zum Stripsenjochhaus, Stripsenkopf, Feldbergüberschreitung und Abstieg zur Fischbachalm. Die Kaiserkette mit weißen Karen lag gegenüber in der Sonne. Von Brixen im Thale machten sich bei Regenspauze am 7. Juli 50 Wanderfreunde auf den Weg zur Talkaser-Niederalepe. Unterwegs holte sie

der Regen ein und hörte erst nach der Einkehr in der Wiegenalm unter dem Gampenkogel auf. Schade, dass man (bis auf eine Ausnahme) erst am 18.7. privat auf den Gampenkogel kam und Fingerhut und Alpenrosen bei Sonne vorfand.

Ein richtiger Sommertag begleitete 25 Teilnehmer beim Rundweg am 16. Juli von Frasdorf-Soilach zum steilen Nordhang des Riesenberges. Man wanderte weiter über die Riesenalm zum Laubenstein oder auch zum Predigtstuhl. Sozusagen kam man über die Skiabfahrt an den Ausgangspunkt zurück.

Ein weiterer Sommertag wurde zur „Jubiläumstour“ von 55 Insassen im Bus am 31. Juli ausgeführt. Mit Hilfe des Tulfesliftes gelangte man in die Zone des Zirbenweges, der nach Westen



*Auf der Sonnenspitze*

zum Patscherkofel bzw. Patscherkofelhaus führte. Wer höher hinaus wollte, konnte sich der Besteigung der Sonnenspitze (2639 m) anschließen und über das Glungezerhaus zur Patscherkofelbahn hinüberwandern, die bei der Hitze zur Talfahrt gerne angenommen wurde.

## **Dreitagesfahrt Kühtai, Dortmunder Hütte**

Die Pforzheimer-Hütte im Sellrain war überfüllt, dafür hatte die Dortmunder Hütte für uns sechs Plätze und so konnte am 5.8. bei gutem Wetter der Gaiskogel (2820 m) über die Dreiseen-Hütte erstiegen werden. Krankheitsbedingt musste die Sulzspitze (3016 m) am 6.8. zu viert angegangen werden. Am Nachmittag nahm die Bewölkung zu. Für den letzten Tag reichte das Wetter am Pirchkogel nur bis zum Stockacher Boden. Dafür besuchte man bei der Heimfahrt Mariastein bei Kufstein.

Sonnig, wolbig präsentierte sich das Zillertal, Finkenberg, am 22.8. Wir hatten mit 64 Leuten Teilnehmerrekord, weil zum großen Bus auch der AV-Bus verkehrte. Die Gruppe benützte die Almbahnen zum Penkenjoch und teilte sich auf. Meist steuerte man die Wanglspitze (2420 m) an. Von dort konnte auch der Rastkogel (2761 m) über den Südanstieg erreicht werden. Man hatte den ganzen Tag die weißen Zillertaler Gipfel gegenüber.

Am vielleicht schönsten Tag des Jahres, am 4.9., war es wolkenlos von früh bis spät. Es fanden sich wieder 55 Teilnehmer zur Fahrt nach Hochfügen ein. In der Morgenkühle ging es über die Pfundsalm auf das Sidanjoch, wo der Rastkogel seinen Nordanstieg zeigte. Am Ende des Sattels zweigte der Friedensweg mit Religionsymbolen ab und leitete schließlich, teilweise ausgesetzt, zum Gipfel des Kleinen Gilfert (2388 m). Man versammelte sich um ein großes Gipfelkreuz von religiösen Symbolen geziert und umrundet. Es war für die Mehrheit angebracht auf gleichem Weg zum Bus abzusteigen.



*Oberer Plendelsesee*

Am 2.10. begaben sich 20 Senioren mit PKW nach Berchtesgaden und besichtigten das neu eröffnete Haus der Berge des Nationalparks. Kommentar: sehr sehenswert. Nach Mittag reichte die Zeit für die meisten zur Wanderung ab dem Hintersee auf die Halsalm. Etwas Sonne zeigte sich für fünf Leute, welche sich mit dem Seerundweg und dem Zauberwald begnügten.

Man konnte wieder auf ein gutes Bergjahr 2013 ohne Unfall zurückblicken. An alle Tourenbegleiter und Teilnehmer herzlichen Dank. Für das kommende Jahr wünschen wir guten Ablauf, viel Freude am Berg und kommen Sie immer sicher und unfallfrei nach Hause.

*Franz Frankl und Franz Dürschmidt*

# Tourenprogramm 2014

## Ortsgruppe Garching

- 5. Januar**  
Abfahrt: 7 Uhr Alte Turnhalle  
Beschreibung: Vom Heutal in 2,5 Std. zum Gipfel mit Piepsübung, für Anfänger geeignet.  
Organisator: Franz Wanghofer, Tel. 08634/1644
- 26. Januar**  
Abfahrt: Wird bekannt gegeben  
Beschreibung: Je nach Schneelage Ziel noch offen  
Organisator/Tel.: Christine Jüngling, Tel. 0176/21779182
- 2. Februar**  
Abfahrt: 7 Uhr Alte Turnhalle  
Beschreibung: Von Bachwinkel in 3 Std. zur Marbachhöhe und weiter zur Klingspitze und zum Hochkaser  
Organisator/Tel.: Franz Wanghofer, Tel. 08634/1644
- 8. - 9. Februar**  
Abfahrt: Wird bekannt gegeben  
Beschreibung: Mit Schlitten und Schneeschuhen  
Organisator/Tel.: Hartmut Karney, Tel. 08634/351
- 16. Februar**  
Abfahrt: 7.30 Uhr Alte Turnhalle  
Beschreibung: Aufstieg ca. 1 Std.  
Organisator/Tel.: Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731
- 2. März**  
Abfahrt: 8 Uhr Alte Turnhalle  
Beschreibung: Offen, je nach Witterung  
Organisator/Tel.: Herbert Wagner, Tel. 08679/2680
- 16. März**  
Abfahrt: 7.30 Uhr  
Beschreibung: Von Rettenschöß in 4,5 Std. zum Wandberg  
Organisator/Tel.: Hartmut Karney, Tel. 08634/351
- 23. März**  
Abfahrt: 6.30 Uhr  
Beschreibung: Von Lengau am Talschluss in Hinterglemm in 3 Std. und 1100 Hm zum Gipfel  
Organisator/Tel.: Franz Wanghofer, Tel. 08634/1644

**6. April**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Haus der Berge in Berchtesgaden**

Wird bekannt gegeben

Umweltbildungs- und Informationszentrum des Nationalparks Berchtesgaden

Hartmut Karney, Tel. 08634/351

**20. April**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Nesslauer Schneid 1440 m und Gröhrkopf 1562 m**

7 Uhr

Eine 5-7 stündige Tour im Gebiet von Ruhpolding, 850 Hm

Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731

**27. April**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Skitour Loferer Skihörndl 2286 m**

5 Uhr Alte Turnhalle

Vom Loferer Hochtal in 4 Std zum Loferer Skihörndl, anspruchsvolle Skitour

Franz Wanghofer, Tel. 08634/1644

**4. Mai**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Wanderung zum Taubensee**

Wird bekannt gegeben

Von Reit im Winkel zum Taubensee, Gehzeit 4 Std., 580 Hm

Hartmut Karney, Tel. 08634/351

**9. Mai**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Heimatliche Wanderung**

Wird bekannt gegeben

Abendliche Wanderung mit Einkehr

Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360

**17. Mai**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Frauenfrühjahrstour zur Eisriesenwelt in Werfen**

Wird bekannt gegeben

Vom Parkplatz am Besucherzentrum der Eishöhle in 2 ¼ Std. zum Eingang der Höhle, ca. 650 Hm

Christine Jüngling, Tel. 0176/21779182

**25. Mai**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Blumentour zum Fellhorn 1765 m**

6.30 Uhr

Von Waidring zum Fellhorn, Gesamtgehzeit 5 Std., 400 Hm

Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731

**13. Juni**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Abendliche Radltour**

Wird bekannt gegeben

Heimatliche Radltour mit Einkehr

Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360

**15. Juni**

Abfahrt:

Beschreibung:

Organisator/Tel.:

**Gamsknogel 1750 m und Zwiesel 1781 m**

6 Uhr

Von Jochberg wird die Tour gestartet, Gehzeit 7 Std., Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731

<b>22. Juni</b>	<b>Klettertour Plombergstein</b>
Abfahrt:	7 Uhr
Beschreibung:	Klettertour im 4. Schwierigkeitsgrad, Teilnehmerbegrenzung
Organisator/Tel.:	Franz Wanghofer, Tel. 08634/1644
<b>29. Juni</b>	<b>Radltour Waging - Abtsee</b>
Abfahrt:	offen
Beschreibung:	Radltour
Organisator/Tel.:	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
<b>7. Juli</b>	<b>Jugendtour</b>
Abfahrt:	offen
Beschreibung:	offen
Organisator/Tel.:	Christine Jüngling, Tel. 0176/21779182
<b>13. Juli</b>	<b>Familientour</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Schmugglerweg
Organisator/Tel.:	Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360
<b>20. Juli</b>	<b>Wildseeloder</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Wanderzeit ca. 6 Std.
Organisator/Tel.:	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
<b>27. Juli</b>	<b>Seehorn 2321 m</b>
Abfahrt:	5.30 Uhr
Beschreibung:	Gesamtgehzeit 8-9 Std., 1250 Hm
Organisator/Tel.:	Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731
<b>Juli</b>	<b>Hochtour, Gletschertour</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Wird bekannt gegeben
Organisator/Tel.:	Christoph Schießl, Tel. 08634/6354
<b>2. - 3. August</b>	<b>Kinderkletterwochenende</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Am Samstag gemeinsame Anreise und Aufstieg zur Hütte
Organisator/Tel.:	Christine Jüngling, Tel. 0176/21779182
<b>9. - 11. August</b>	<b>Frauenhüttenwochenende Traunsteiner Hütte</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Am Samstag Aufstieg zur Hütte ca. 3,5 Std., Sonntag mehrere Gipfelmöglichkeiten, Montag Abstieg evtl. über den Edelweißblahner
Organisator/Tel.:	Christine Jüngling, Tel. 0176/21779182

<b>15. - 17. August</b>	<b>Ötztal</b>
Abfahrt:	9 Uhr
Beschreibung:	Mittelschwere 3000er, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Max. 7 Teilnehmer, Anmeldeschluss 30. Mai!
Organisator/Tel.:	Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731
<b>31. August</b>	<b>Familientour</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Wird bekannt gegeben
Organisator/Tel.:	Elke Piehatzek, Tel. 08634/8360
<b>7. - 14. September</b>	<b>Tourenwoche Zillertaler – Tuxer Alpen</b>
Beschreibung:	Wird bekannt gegeben
Organisator/Tel.:	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
<b>21. September</b>	<b>Jugendtour</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Wird bekannt gegeben
Organisator/Tel.:	Christine Jüngling, Tel. 0176/21779182
<b>September/Okt</b>	<b>Bergmesse Engelsberg - Garching</b>
Abfahrt:	
Beschreibung:	
Organisator/Tel.:	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
<b>12. Oktober</b>	<b>Herbstliche Wanderung</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Wird bekannt gegeben
Organisator/Tel.:	Christine Jüngling, Tel. 0176/21779182
<b>19. Oktober</b>	<b>Geigelsten 1808 m</b>
Abfahrt:	6 Uhr
Beschreibung:	Mühlau/Schleching, Gesamtgehzeit 5,5-6,5 Std.
Organisator/Tel.:	Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731
<b>25. - 26. Oktober</b>	<b>Hüttenwochenende Trostberger Hütte</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Traditionelles Hüttenwochenende
Organisator/Tel.:	Hartmut Karney, Tel. 08634/351
<b>2. November</b>	<b>Stripsenkopf 1807 m</b>
Abfahrt:	7 Uhr
Beschreibung:	Wanderung ab der Griesener Alm im Kaisergebirge, Gesamtgehzeit 5-6 Std.
Organisator/Tel.:	Franz Wanghofer, Tel. 0176/66616731
<b>Dezember</b>	<b>Silvestertour</b>
Abfahrt:	Wird bekannt gegeben
Beschreibung:	Wanderung mit Einkehr
Organisator/Tel.:	Herbert Wagner, Tel. 08679/2680

## Zu Gast bei den Gletscherriesen im Berner Oberland

Eindrucksvoller Ausflug der Hochtourengruppe des Trostberger Alpenvereins

Zu zwölft führen wir am Ostermontag von Trostberg über München und Bregenz nach St. Margrethen (CH). Dort wechselten wir auf die Eisenbahn, um mit Schweizer Präzision über Bern, Interlaken und Grindelwald bis auf die Kleine Scheidegg (2061 m) zu gelangen.

Tourenleiter Helmut Steger, ein ausgezeichnete Gebietskenner, gab bereits während der Anfahrt bereitwillig Auskunft über Gipfel in Sichtweite und deren Anstiege. Während die Bimmelbahn bei strahlendem Sonnenschein von Grindelwald her sich der Kleinen Scheidegg näherte, nahm die berühmte Eigernordwand die Aufmerksamkeit aller in Beschlag. Vor dem Abendessen blieb noch etwas Zeit, um den Gipfel des Wengener Lauberhorns, den meisten aus dem Ski-Weltcup bekannt, einen Besuch abzustatten. Nach der langen Auto- und Zugfahrt eine willkommene Abwechslung für die eingerosteten Gebeine.

Am nächsten Tag saßen wir frisch ausgeruht in der ersten Bahn hinauf zum Jungfrauojoch (3471 m). Die Auffahrt vorbei am Eismeer ist nicht nur für Japaner ein Highlight! Durch schier endlose Gänge geht es hinaus ins Freie hinüber Richtung Mönch (4107 m), wo wir die schweren Rucksäcke liegen lassen und die Skier gegen Steigeisen tauschen, um zum Gipfel zu steigen. Eine Felsstufe verlangt höchste Konzentration, ein Sturz auf diesem schmalen Grat verbietet sich von selbst. Anschließend lassen wir die Mönchsjoche (3627 m) links liegen. Die Gefahr auf dieser Höhe ohne entsprechende Akklimatisation krank zu werden, ist uns zu groß, so fahren wir zur Bergli-Hütte (3299 m) ab. Über einen idealen Skihang geht es parallel zur Eismeerabfahrt hinab zu einem Felsriegel. An diesem schaben wir mit unseren Stahlkanten einen äußerst steilen Hang entlang. Zweifel kommen auf, ob wir schon noch richtig sind. Völlig unvermittelt stehen wir plötz-

lich auf dem verschneiten Hüttendach, steigen aus den Skiern, halten uns am Windfang ein und klettern eine steile Schneerinne hinunter auf einen umlaufenden Balkon, der uns zum Eingang der Selbstversorgerhütte führt. Alle helfen zusammen: Schnee schaufeln, Fensterläden öffnen, Einheizen, Schnee schmelzen, Tee und Suppe kochen; Manche vertragen die Höhe besser, andere klagen über Kopfschmerzen, ich mache die ganze Nacht kein Auge zu.

Nach einem improvisierten Frühstück steigen wir wieder gut 200 Höhenmeter zurück. Unten im Tal liegt Nebel, hier heroben dürfen wir den strahlend blauen Himmel genießen. Auf dem flachen Ewigschneefeld ist Armkraft gefragt, bis es unter den Fiescherhörnern endlich wieder bergauf geht. Hier treffen wir auf geführte Gruppen. Die letzten Meter hinauf zur Scharte schnallen wir die Skiern an den Rucksack und stapfen mit Steigeisen einen Steilhang hinauf, um diesen kurz vor dem Ausstieg auf der vollen Breite zu queren. Die Bergführer gehen mit ihren Gruppen am kurzen Seil. Wir dagegen steigen seilfrei, die Mitreißgefahr erscheint uns doch zu hoch. In der Scharte dürfen wir endlich die „Wolke“ ablegen. Der Grat des Großen Fiescherhorns (4048 m) zeigt bereits am Einstieg seine Zähne: Die Frontalzacken des linken Steigeisens ins Blankeis gerammt, mit den vorderen Vertikalzacken des rechten Eisens auf einem abschüssigen Felstritt stehend, heißt es nun mit zwei schlechten Griffen sich höher zu stemmen und einen Fuß höher zu stellen, um dann ganz gefühlvoll aufzustehen. Selbstverständlich muss diese Stelle auch im Abstieg gemeistert werden. Der Rest des Grates ist pures Vergnügen. In Firn und Fels klettern wir meistens direkt auf dem Grat, einige Stellen umgehen wir in der sonnenbeschienen Westflanke. Das Klettern mit Steigeisen auf aperm Fels ist für einige zunächst äußerst ungewohnt, aber langsam wächst das Vertrauen in den Halt. Der Gipfel

des Hinteren Fiescherhorns (4025 m) dagegen ist technisch einfach, die Gipfelschau dafür überwältigend. Über ideal geneigte Hänge geht es durch Pulverschnee an gigantischen Eisbrüchen vorbei zur Finsteraarhornhütte (3048 m). An der Hauswand der erst vor kurzem errichteten Hütte des SAC in der Nachmittagssonne sitzend, erfahren wir, dass für Hüttengäste nirgendwo fließend Wasser zur Verfügung steht. Selbst alltägliche Dinge wie Zähneputzen erfordern plötzlich einige Gedankengänge im Vorfeld. Das führt uns eindrucksvoll vor Augen, wie verschwenderisch wir zu Hause mit dem Lebensmittel Trinkwasser umgehen. Dafür gibt es einen Flachbildschirm, der pünktlich nach dem Abendessen für den Wetterbericht kurz eingeschaltet wird. Leider ist von einem herannahenden Wetterumschwung die Rede!

Der nächste Tag beginnt mit Wolken und Nebel. Wir steigen hinauf Richtung Finsteraarhorn (4276 m). Der Wind ist böig, die Sonne kaum zu sehen, alle kämpfen mit der Kälte. Bis zum Hugsattel (4088 m) sind es zwar nur 1000 Höhenmeter und der Anstieg ist sehr direkt, trotzdem kommt es mir wie eine halbe Ewigkeit vor. In dieser Höhe muss jeder sein individuelles Tempo finden und kontinuierlich einen Fuß vor den anderen schieben. Genauso wichtig ist es, Hände und Füße warm zu halten. Im Hugsattel haben einige schon ihre Steigeisen angezogen und steigen hinüber zum aperi Grat, wir anderen tendieren eher zu einer baldigen Abfahrt zur Hütte. Tatsächlich kommt die Sonne etwas hervor, wir haben gute Sicht, die Schneequalität ist zumindestens im oberen Bereich durchaus brauchbar. Abends lauschen wir gespannt dem Wetterbericht. Eine Moderatorin im Daunenmantel vor der Kamera verheißt nichts Gutes und so beschließen wir eine geplante Übernachtung auf der Oberaarjochhütte zu stornieren. Das Risiko, in diesem abgelegenen Teil der Berner Alpen festzusitzen bei Nebel und Schneetreiben, erscheint uns doch zu hoch.

Der fünfte Tag beginnt unerwartet föhnig. Von der Hütte fahren wir auf dem Fieschergletscher ab bis auf ca. 2700 m und steigen über den Galmigletscher hinauf zum Vorderen Galmihorn (3517 m). Jetzt endlich sind alle gut akklimatisiert



*Auf dem Wengener Lauberhorn direkt gegenüber der Eigernordwand*

und so können wir eine geführte Gruppe einheimische Skibergeister locker überholen. Am Gipfel hält H. Steger eine berührende Rede zum Gedenken an Karl Stadler, der vor fünf Jahren bei einer anderen Durchquerung des Berner Oberlands mit von der Partie war und wenige Monate später verunglückte. Alle sind tief bewegt, wir umarmen uns und setzen an zum Schlussakkord der Tour: 2200 Höhenmeter Skiabfahrt hinunter durch das „Bächli“ ins Rhonetal! Oben haben wir noch Sicht, der Schnee ist durchwegs pulvrig. Langsam bricht aber der Föhn zusammen und im Mittelteil ist das Licht stellenweise so diffus, dass wir nicht mehr merken, ob wir bergab oder bergauf fahren: Die Entscheidung, abzubrechen war richtig, Sicherheit ist oberstes Gebot. Eine Forststraße führt uns schlussendlich hinaus nach Reckingen, einem Bilderbuchort mit liebevoll restaurierten Holzhäusern.

Die Dame am Bahnschalter organisiert uns ein Gruppenticket, wir sitzen derweil bei Kaffee und Kuchen. Über Andermatt geht es mit Zahnstangenantrieb hinauf zum Oberalppass (2044 m) und über Disentis und Chur nach St. Margrethen. So angefüllt mit Glückshormonen, kann uns nicht einmal der freitagabendliche Stop-and-go-Verkehr vor dem Bregenzer Pfändertunnel etwas anhaben.

*Armin Kain*

## Familientour Schmugglerweg

Eine Familienwanderung im Mai führte über den Schmugglerweg von Ettenhausen nach Klobenstein. Über 40 Teilnehmer im Alter von 1-60 Jahren bahnten sich den Weg an der Tiroler Ache entlang, teils in der Kraxe oder im Tragetuch, die anderen fleißig die 1,5 Stunden zu Fuß. Am Rudersburger See erlebten die Kinder das erste Abenteuer beim Beobachten von Fischen und Kaulquappen sowie Fröschen. Nach der halben Wegstrecke wurde erstmal Brotzeit gemacht, zu der sich auch Kühe gesellten. Nach der Stärkung entdeckten die Kinder einen Baumstamm zum Balancieren. Fast am Ziel angekommen mussten sie noch die hohe und wackelige Hängebrücke über die reißende Ache überqueren. Nach dieser Anstrengung stürzten sich alle in das eiskalte Wasser der Tiroler Ache. Sandburgen und Dämme wurden gebaut, „Platschgerl“ geworfen, die Kids hatten ihren Spaß, während die Erwachsenen in der Sonne lagen.



*Sandburgenbauen an der Tiroler Ache*

## Und dann kam „Zorro“!

13 Erwachsene und 3 Jugendliche zogen los um in Finale Ligure beim Klettern und Mountainbiken ihr Glück zu finden. Gestartet wurde schon um 4 Uhr früh bei strömenden Regen mit zwei Autos und dem AV-Bus samt Radlanhänger. Mit dem durften wir zwar in Deutschland und Österreich auf der Autobahn noch 100 km/h fahren, aber spätestens ab dem Brenner bis Finale ging es nur noch mit 80 km/h weiter. Zeitweise mussten wir wegen Überholverbot (mit Hänger überholen zwischen Brenner und Bozen kann teuer werden) mit knapp 60 km/h hinter einem LKW herzockeln. Ab Italien schien die Sonne und der leckere Cappuccino in den Raststätten stimmte auf Urlaub ein. So erreichten wir gutgelaunt am Nachmittag unseren Campingplatz in Calvisio, bauten die Zelte auf und merkten recht schnell, dass wir auch in Italien am Abend ganz gut die Daunenjacke brauchen konnten. Dazu war wichtig ein warmer Schlafsack und ein regendichtes Zelt sowieso, denn wir hatten fast täglich und



*Das Klettermekka Finale bietet zahlreiche Klettermöglichkeiten*



*Knackige Trails fordern auch unsere Gide-Frau Ursi*

auch mal nachts Regenschauer. Doch das störte wenig, die meiste Zeit während unserer Unternehmungen war es trocken und oft auch sonnig. Und trotz der kühlen Temperaturen kamen wir beim Radeln ganz schön ins Schwitzen, bergauf wie bergab. Finale war unter den Kletterern schon lange bekannt, gibt es dort unzählige Routen an rauem Fels. Und dass man da so tolle anspruchsvolle Trails fahren kann, wussten wir vom Hörensagen. So kam jeder von uns früher oder später an seine „fahrbaren“ Grenzen. Besonders glücklich schätzen konnten sich die Besitzer von „Fulllys“, die so manche Felsenstufe meisterten, während andere schoben, trugen oder schon in den Dornen lagen. Ernsthafte Verletzungen gab es zum Glück keine aber die eine oder andere Schramme, Kratzer von den Dornen oder blaue Flecken blieben nicht erspart. Dafür konnte man Tour für Tour bei jedem Einzelnen eine Steigerung seiner Fahrkünste beobachten. Zwischen den „Schlüsselstellen“ erfreuten uns viele flowige Trails durch lichte Wälder und Ter-

rassen mit Olivenbäumen, meistens mit herrlicher Aussicht auf das Meer oder die unzähligen Kletterfelsen, mit den Ligurien gesegnet ist. Auch das Klettern am rauen Fels mit guter Absicherung war ein Genuss und bestärkte sogar die „Unsicheren“, die Touren im Vorstieg zu gehen. Richtig gefährlich wurde es erst während einer Radtour – denn dann kam „Zorro“! „Zorro“ war ein großer alter grauer Schäferhund, der aussah wie ein Bär, angekettet an einer seeeeeehr langen Kette. Zu lang, wie sich bald herausstellen sollte. Wir waren gerade auf Tour, als uns ein Regenschauer überraschte. Deshalb suchten wir Schutz an einer Garage am Hang, hinter der ein Hühnergehege lag und ein gemauerter Absatz unter dem Dach, auf dem man gut sitzen (und sein Fahrrad abstellen!) konnte. Dort harrierten wir ein paar Minuten aus, als wir hinter uns ein Bellen hörten und schon kam „Zorro“ auf uns zu. Erleichtert stellten wir fest, dass er ja an einer Kette angebunden war, bis wir erkannten, dass diese Kette aber ziemlich lang war. Zu lang! Wie

von der Tarantel gestochen sprangen wir alle auf und brachten uns in Sicherheit. Aber leider waren noch ein Helm und ein Fahrrad auf dem Absatz, den „Zorro“ mit Knurren und Zähnefletschen verteidigte. Und er machte keine Anstalten, das Feld zu räumen. Zuerst versuchte es Armin, der Mutige, mit Füttern von Käsestücken. Das ging zweimal gut, beim dritten mal schnappte „Zorro“ nach den Fingern. Wir dachten schon, Armin's Kletterkarriere sei nun beendet, doch er hatte schnell reagiert und „Zorro“ schnappte ins Leere. Nun probierte ich mit Hilfe meines Rades „Zorro“ nach hinten zu drängen, doch auch hier zog er bedrohlich die Lippen und wollte in meinen Reifen beißen. Da würde auch das Anti-Plattband und die Pannmilch nicht mehr helfen, so ließ ich es sein und wir standen weiter ratlos im Regen. Glücklicherweise erschien im Haus nebenan eine ältere Dame, die wir wohl um ihren Mittagsschlaf gebracht hatten. Sie erkannte unsere Notsituation, erklärte uns, dass der Hund den Nachbarn gehöre und „Zorro“ hieß, dann brachte sie ihn dazu, sich zu beruhigen und so weit zurück zu ziehen, dass wir Helm und Fahrrad holen konnten. Wir be-

dankten uns bei der Dame und brachten unsere Tour doch noch erleichtert zu Ende. Und lernten an diesem Tag: Hüte Dich vor Hunden an Ketten! Natürlich gab es täglich Eis und Cappuccino, vorzugsweise in der malerischen Altstadt von Finalborgo, und am Abend die Pizzas und Pastas in den verschiedenen Ristorantes in Final Marina waren verdient. Wegen der kühlen Abende fiel nur das anschließende Zusammensitzen am Campingplatz recht kurz aus und der Pool wurde lediglich von den Hartgesotteten genutzt. Wir waren eher dankbar um die heiße Dusche. Erst beim letzten Ausflug und bei der Abreise zeigte sich die Sonne den ganzen Tag, so konnten wir die Zelte trocken abbauen und bei der gemütlichen Heimfahrt die schöne Landschaft genießen, bevor uns ab Trento der Stau bremste und wir wegen des Hochwassers einen Umweg über Bad Endorf in Kauf nehmen mussten, der uns erst spät heim brachte.

Fazit: Es gibt noch viele ungekletterte Routen und ungefahrene Trails in Finale Ligure, deshalb kommen wir wieder!

*Ursi Mußner*

## Kletterfahrt nach Molveno

Vom 05.08.2013 bis 10.08.2013 zog es die jugendlichen Kletterer wieder einmal in die nördliche Gardaseeregion mit ihrer Vielzahl an unterschiedlichen Klettergebieten.

Begleitet von Anna, Dani, Uri und Senior Martin ging es pünktlich um 7 Uhr los und um die Mittagszeit kamen wir am Molvenosee an, der von oben einen traumhaften Anblick bot.

Der Campingplatz war voll bis auf den letzten Platz und uns wurden nur noch Plätze auf der Stellwiese zugeteilt. Zelte aufbauen ist ja kein Problem, aber ein Tarp zum Schattenspenden ist so ein Ding für sich. Viele, sehr viele Versuche, später haben wir es aufgegeben... peinlich, aber wahr. Zum Schweißabwaschen und Frustabbauen musste dann erst mal ein Sprung in den See her. Kaum war die Ausfahrtschranke wieder offen und das Essen für den Abend besorgt, ging es

zum Klettern zu Fuß in das örtliche Klettergebiet. Die gut geschützten und vor allem schattigen Wände ermöglichten uns bis spät in den Abend



*Klettern einmal anders*



*Die Teilnehmer der Jugendfahrt zum Molvenosee*

den ersten Felskontakt, für manche der erste Felskontakt beim Klettern überhaupt!

Am Abend wurde dann gemeinsam gekocht. Und schon hier gab es die ersten Probleme „I mog koa Gmias!“, „I mog koan Döner, da is so vui Salod drauf!“, „Bäh, die Soß is ja selbergmacht“, „I mog a Schnitzel und Pommes!!!“ waren so einzelne Bemerkungen unseres kleinsten, Cola-in-Massen-vernichtenden Teilnehmers, die uns bis zum Ende in Atem hielten und manch tränenreichen Lachanfall auslösten, egal wie ernst sie gemeint waren. Aber auch sonst war es für die Köche nicht immer leicht, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu befriedigen. Grundsätzlich gab es immer zwei Varianten für Vegetarier und Fleischfresser. Tomaten- Paprika-, Bohnen- und Reisverachter konnten leider nicht immer zufrieden gestellt werden. Im Notfall musste man sich halt mit Nudeln pur zufrieden geben.

In der Nacht wurden unsere Zelte dann von schweren Regenschauern erwischt. Dachten wir

zumindest... Es war nur die nächtlich laufende Bewässerungsanlage, die für grünes Gras sorgen sollte und ganz nebenbei auch unsere Zelte duschte.

Frisch gestärkt und halbwegs ausgeschlafen ging es am nächsten Tag nach San Lorenzo in Banale in das Klettergebiet Promeghin, das nur einen Katzensprung entfernt liegt. Hier machten einige von uns das erste Mal Bekanntschaft mit Konglomeratfelsen. Auch Uri konnten wir mal überraschen. An das Griffesuchen in den unübersichtlichen Felsstrukturen musste man sich wirklich erst gewöhnen. Das Beste am Gebiet war aber für viele, dass es bis zum späten Nachmittag fast vollständig im Schatten liegt. Bei den sonst unkletterbaren Temperaturen ein Traum! Am dritten Tag entschieden wir uns für das Val di Lomasone. Im „Anfängerteil“ machten wir ein paar böse Erfahrungen mit sehr unfreundlichen Coburgern. Also verließen wir den Sektor nach ein paar leichten Regentropfen und wechselten

in den viel beeindruckenderen Mittelteil mit dem aus dem letzten Jahr bereits bekannten freistehenden Campanile, den dann auch (fast) alle bestiegen, um dieses beeindruckende Panoramafoto von sich selbst zu bekommen. Leider mussten wir feststellen, dass nach dem Wandwechsel zwei Seile verschwunden waren. Eines fand sich nach vielem Suchen dann auf einmal in einem Zelt wieder. Jetzt hat der Papa zwei, gell Leonie). Daniels Seil blieb leider tatsächlich verschollen, auch nach mehreren Suchaktionen. So kam der kletterfreie Donnerstag dann allen gelegen. Den Fingern zur Erholung, den Schrammen zur Heilung, dem Hirn zur Entspannung, der Geldbörse zur Erleichterung beim Shoppingausflug an den Gardasee, wo selbst Shopping-Queen Uri sich eindeckte. Die übliche Pizzarunde und das anschließende Bad bei Sonnenuntergang und leichten Regenschauern (bei den Temperaturen absolut kein Problem!) im Gardasee rundete den Tag ab.

Der Freitag führte uns dann bei sehr bewölktem Wetter wieder einmal nach Niere. Eine gute Entscheidung, da sich hier unter den Überhängen auch bei Regen und Gewitter noch recht gut relaxen und klettern ließ. Dani baute zudem noch einen „Great Swing“ unter das große Dach und auch im technischen Klettern konnten noch einige Erfahrungen gemacht werden.

Am Abend setzte dann ein unangenehmer, regenreicher und heftiger Sturm ein. Das ein oder andere Zelt musste noch einmal deutlich nachgespannt werden. Der Vorteil des Windes war aber, dass am nächsten Morgen der Himmel blau und wie freigeblasen war.

Die Chaosbeseitigung beim Lagerabbau hat dann doch eine längere Zeit gedauert. Bevor es dann nach Hause ging, besuchten wir dann noch das kleine, aber feine Gebiet Spormaggiore, das direkt auf dem Heimweg lag. Mitten im Wald gelegen, von Zielscheiben für Bogenschützen umgeben, waren wir den ganzen Tag völlig allein.

Als wir dann langsam aber sicher genug vom Klettern hatten, stellten wir uns dann brav in die Autoschlange den Brenner hoch. Nach ein, zwei Stunden im Stop-and-go Verkehr müde gemacht, beschlossen wir doch unseren Abendhunger und die ganze Fahrt in Sterzing bei einer leckeren Pizza ausklingen zu lassen.

Fazit: Schön war's, vui Koartn hamma gspuit, vui klettert samma, no vui meara blede Sprüch hamma gheart. Auf ein Neues, vielleicht im nächsten Jahr!

*Martin Grubmüller*

## Meraner Höhenweg zum 140. Geburtstag

Anlässlich des 140-jährigen Bestehens unserer Sektion beging die Wandergruppe unter der Leitung von Marianne Krensreiter und Marianne Plank von 15.08. bis 18.08.2013 den nördlichen Teil des Meraner Höhenwegs. Es war eine wirkliche Jubiläumstour, wie die beiden in Wort und Bild berichten:

„Von Meran ging es erst einmal mit dem Zug nach Naturns, ab dort per Bus nach Katharinaberg im Schnalstal (1227 m). Von dort ging es dann per pedes über Wiesen- und Waldwege, am Bach entlang – sehr abwechslungsreich auf schmalen Pfaden ins Pfoßental. Die Vorder-

kaseralm (1693 m) bot uns eine willkommene erste Rast um mit neuem Schwung zur Mitterkaseralm (1954 m) zu gelangen. In der urigen Unterkunft, die wir ganz für uns alleine hatten, genossen wir ein üppiges Abendessen und beschlossen den Abend mit fröhlichem Gesang und „Sternchen gucken“.

Nach reichlichem Frühstück aus eigener Erzeugung der Almbauern genossen wir den Aufstieg über das weite Tal mit zunehmend steilen Serpentin. Beeindruckt waren wir von den glitzernden Steinmassen und dem Rauschen des Gletscherbaches. Interessant war auch der

intensive Ausbau des Weges mit Trockenmauern (ehemaliger Militärweg). Aufgefallen sind uns die weiten Schuttfelder, die von den zurückgewichenen Gletschern übrig geblieben sind. Begleitet von Kuhglocken, Murmeltierpfeifen und begleitet von Schaf- und Haflingerherden gelangten wir zum Eisjöchl (2895 m), von dem es nur noch ein paar Minuten zur Stettiner Hütte (2875 m) waren.

Den Nachmittag nutzten die Einen für ein Sonnenbad auf der Terrasse, die Anderen für einen Aufstieg auf die Hohe Wilde (3480 m) mit Blick auf die Öztaler Gletscher, eine Erfrischung im nahegelegenen Gletschensee oder einfach einen Ausblick von den Hängen oberhalb der Stettiner Hütte. Nach einer etwas unruhigen Nacht in einem voll besetzten Haus starteten wir am nächsten Morgen bei leichtem Nieselregen zum Abstieg in das Pfelderer Tal. Dort beeindruckten uns die übermächtigen Geröllhalden und glattgeschliffenen Gesteine als Zeugen der inzwischen abgeschmolzenen Gletscher.

Nach einer kurzen Rast an der Lazinsalm (1862 m) wanderten wir flussabwärts durch eine mit riesigen Felsbrocken beeindruckenden Landschaft. Zwischendurch kühlten wir unsere heißgelaufenen Füße im kühlen Bergbach und traten dann unseren Endspurt nach Platt im Hinterpasseier an. Dort fanden wir Unterkunft in einer gemütlichen Herberge, in der wir am



*Die Wandergruppe des Meraner Höhenweges*

Abend unsere Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen konnten.

Am Sonntag fuhren wir mit dem Bus nach Meran zurück und erkundeten bei warmem Sonnenschein die Innenstadt. Auf dem Nachhauseweg hatten wir am Jaufenpaß noch einmal die Gelegenheit zurückzublicken auf die Texelgruppe und die Öztaler Alpen, zwischen denen unsere Tour lag.“

*Marianne und Marianne*

## 7 (Alpen) Summits – Gelungener Auftakt

Im September waren wir als Sektionsfahrt zu elft im Dreiländereck FL, CH und A unterwegs. In der Westhälfte des Rätikon, eine wunderschöne aber eher unspektakuläre und daher bei uns unbekanntere Ecke der Alpen. Die Vordere Grauspitz, der höchste Gipfel Liechtensteins, hat vor der medialen Aufmerksamkeit der 7 Summits-Besteigungen seit ein paar Jahren ein sehr unberührtes Leben geführt. Im Winter höchst riskant, im Sommer weglos mit „Schrofenkraierei“ und Kraxelei im unteren II. Grad, ist das ein durchaus stolzer und wehrhafter Gipfel.



*Auf dem Gipfel der Vorderen Grauspitze*

Für uns aber in blaues Herbstlicht getaucht, mit föhniger und klarer Sicht, war die Grauspitz ein herrliches Ziel. Dazu die sehr gut geführten, schön sonnig gelegenen Unterkünfte Pfälzer Hütte des LiAV und Schesaplanahütte des SAC, wo wir sogar alle unser Abendessen auf der Hüttenterrasse im Sonnenuntergang genießen konnten.

Doch dies waren leider die letzten Sonnenstrahlen für uns, denn ein Wetterumschwung über

Nacht sorgte am nächsten Tag für Nebel und Niesel. Wir verzichteten also auf den Abschlussgang zur Schesaplana und kehrten auf kürzerem Wege zurück in den Nenzinger Himmel.

Schön war's trotzdem. Danke an alle Teilnehmer für die gute Stimmung und die reibungslose Tour.

*Helmut Steger*

## Radtouren der Sektion Trostberg

Das Rennradfahren diente auch 2013 wieder als Konditionstraining für verschiedenste Touren mit verschiedensten Rädern. Auch die Einsteiger- bzw. Genießergruppe am Mittwoch ist regelmäßig gefahren. Ostern flüchteten wir allerdings zu viert mit Rennrädern an den Gardasee, leider schränkte der Regen den Tatendrang etwas ein, aber die ersten 220 km und 3300 Hm wurden erkämpft.

Die frischen Temperaturen Ende April / Anfang Mai überzeugten nur eine begrenzte Anzahl von Radlern bei den Touren mit zufahren: Rennrad-Chiemseerunde mit Ratzinger Höhe und eine MTB-Toure nach Tittmoning: Bei frischen 8°C starteten 11 Radler auf Nebenstrecken nach Tittmoning. Die Tittmoninger Burg empfing uns mit Sonnenschein. Nach Kurzbesuch der Burg (Kunstmarkt) und Ehrenrunde durch Tittmoning führte der Weg über Törring nach St. Coloman oberhalb des Tenglinger Strandbades. Frisch gestärkt wurde bei sommerlichen Temperaturen der Rückweg über Harpfetsham, Ranham nach Trostberg angetreten.

Mit relativ wenigen Trainingskilometern stand Anfang Juni schon die alljährliche Alpentour mit dem Rennrad auf dem Programm:

**Sterzing – Brescia in 2,5 Tage, 350 km / 6.000 Hm.**

Im schönsten Sonnenschein starteten ab 6.30 Uhr die Radler/-innen (12 + jeweilige(-r) Fahrer/-in des Begleitfahrzeuges) in Sterzing 950 m zum



*Die Rennradgruppe am Tonale-Pass*

Penserjoch 2214 m. Der Schnee beschränkte sich glücklicherweise auf den Straßenrand und wir genossen eine grandiose Aussicht. In flotter, anfänglich sehr frischer Fahrt ging es das Sarntheiner Tal hinunter, ca. 40 km, bis zur Capo-Pause in Bozen 266 m. Über Eppan führte die Route zum Mendelpass 1363 m (Mittagessen) und weiter über Fondo, Brez, Revo, Male 738 m bis nach Dimaro (135 km, 2800 Hm).

Ähnlich früh war der Start am 2. Tag hinauf zum Passo Tonale 1863 m hinunter nach Edolo 690 m, Soico, Mallono und schließlich auf der schmalen Straße hinauf zum Passo di Vivione 1828 m. Die schattengebenden Wolken hatten dann mit Erreichen der Passhöhe auch einigen Regen zu bieten. Nach verlängerter Mittagspause wagten wir doch die Abfahrt über die sehr kurvige Passstraße hinunter nach Schilpario, Vilminore, Angolo, Lovere und bis Castro 189 m am Lago d' Iseo. Zwi-

schendurch wurden wir nochmal reichlich begossen, aber die letzten 20 km eigneten sich schon wieder zum Trockenfahren (140 km, 2400 Hm).

Der letzte Tag führte dann entlang des Lago d'Iseo über Pisogne, Marone, Sale Marasino, Sulzana nach Iseo und zuletzt über den Passo Tre Termini 701 m und durch Brione, Gussago nach Brescia 150 m (65 km, 800 Hm).

Nach dem obligatorischen Verladen der Räder und dem Gepäck erfolgte die Rückfahrt bis Sterzing mit dem Zug zurück und weiter per Auto. Wieder war eine schöne Tour mit vielen neuen Eindrücken zu Ende. Glücklicherweise waren alle Pannen technischer Art, die sich durch Austauschen irgendwie beheben ließen.

Nach diesem Saisonhöhepunkt ließen sich nur noch 5 Rennradler zur Postal-Runde (108 Km, 2070 Hm) motivieren, dafür waren die **MTB-Touren** gefragt.

Die erste Wasserburgtour (22. Juni): Trotz schwarzer Wolken starteten 8 Radler Richtung Wasserburg, teilweise auf bekannten Radwegen. Zum Warmfahren ging's gleich bergauf, dann wellig dahin über Stockham Richtung Schnaitsee. Eine schöne große Linde in Grössenberg schützte vor den ersten Regentropfen, in Regenkleidung ging es weiter den schwarzen Wolken entgegen, ab Diepertscham nieselte es mit Sonnenschein, aber nach dem Weitsee hatte die Sonne für den Rest des Tages gewonnen. Beschwingt ging die Fahrt weiter bis „Zur Aussicht“ auf Wasserburg, alt bekannt und immer wieder schön. Nach der Stärkung in Wasserburg mit musikalischer Begleitung durch die „Klima-Schwestern“ führt der Weg hinauf zum Burgstall mit der „Kosaklinde“ mit einem abschließenden Blick auf Wasserburg. Durch das Ahamer Filz zu den „Gedenklinden von Lochen (1914)“, durch Schonstett und vorbei am Zillhamer und Ameranger See radelten wir nach Amerang. Nach der steilen Auffahrt nach Taiding ging's in flotter Fahrt über Aindorf, Pittenhart auf bekannten Wegen zurück nach Trostberg (85 km, 780 Hm).

Bei der Wiederholungstour (24. August / 13 Teilnehmer) gab es wieder musikalische Untermahlung sowie einen Umzug im Stile des 30 jährigen Krieges anlässlich Wallenstein 2013. Das Baden im Weiher von Schonstett war eine willkommene Abkühlung.



*Am Wasserburger Aussichtspunkt*

Nach dem schönen Sommer trauten sich nur 4 Radler (14. September) bei sehr frischen Temperaturen auf Nebenwegen nach Burghausen. In Heiligkreuz wurde die ungewöhnliche 2-schiffige Kirche besichtigt, Weiterfahrt im schönsten Sonnenschein. Das schöne Aussichts-panorama von Itsching wurde im wesentlichen an Hand der Fotogalerie besichtigt mit dem festen Vorsatz bei klarem Wetter wieder vorbeizukommen. Vorbei an der Waldbühne führte der Weg zur Wallfahrtskirche Marienberg und schließlich bis in den hintersten Hof der Burg von Burghausen. Die Blicke auf den Wöhrsee bzw. die Stadt sind immer wieder sehenswert. Nach der wohlverdienten Rast ging es die Salzach aufwärts, die Hochwassermarken von 2013 am Pointnerwerk / Eisenhammer unterhalb des Fensters war beeindruckend weit über unseren Köpfen. Nach dem Abstecher zur Klosterkirche Raitenhaslach ging es über Pirach, Irlhaid, Krieging (Gedenksäule bzw. -linde wegen Düsenjägerabsturz 1951) bei heftigem Gegenwind weiter zum letzten Aussichtspunkt mit Bergpanorama bei Kobler. Danach folgte eine flotte Fahrt nach Hause um den drohenden schwarzen Wolken erfolgreich zu entkommen.

Weitere MTB-Touren fanden statt: In zwei Tagen von Trostberg um den Hochgern, Feierabendtour Höllenbachalm, MTB-Klettersteig-Kombi-Tour „Schustergangerl“ Steinplatte, rund um den Dachstein in drei Tagen und eine Tour im Kampenwandgebiet.

*Jutta Cappel*

## Neues rund um die Hütte



*Auch fleißige Putzfrauen brauchen eine Stärkung zwischendurch*

Dieses Jahr musste der Hüttenputz kurzfristig um eine Woche verschoben werden, weil wir zum angesetzten Termin wegen des Schneefalls nicht hochfahren konnten.

Leider ging uns dadurch der gesamte Nachwuchs der Jugend ab, die den Ausweichtermin schon anderweitig verplant hatten.

Nichts desto trotz konnte mit ein paar Weniger aber dafür erfahrenen, altgedienten Helfern nicht nur die routinemäßigen Putz-/Aufräum- und Holzarbeiten erledigt werden. Hier gleich ein großes Dankeschön an Alle, die sich kurzfristig Zeit nehmen konnten!

Der Umbau der hinteren Terrasse nimmt langsam Gestalt an. Nachdem im Sommer bereits aus dieser ungewollten Müllkippe der Unrat entsorgt wurde, ging es daran, die Fläche einzufassen, Trittstufen aufzumauern und mit der Trockenmauer anzufangen. Ein sinnvoller Rückbau der maroden Holzterrasse, um dieses Eck wieder ordentlich herzurichten.

Und ein weiteres Projekt konnte abgeschlossen werden: Ein neuer Tisch und die Sitzbänke, speziell in der sektionseigenen Vogl'schen Schreinerabteilung maßgefertigt, sind aufgestellt und auch gleich für übernachtungstauglich befunden worden.

Nachdem bei Traumwetter Freitag und Samstag viel voran gegangen ist, konnte der Sonntag dann noch für die ein oder andere Bergtour genutzt werden. Überflüssig zu erwähnen ist, dass auch dieses Jahr verpflegungstechnisch wieder nichts dem Zufall überlassen worden ist.

Ein Ausbau der Fluchtwege liegt nicht nur der Vorstandschaft am Herzen und so wurden dahingehend gleich ein paar Verbesserungsmöglichkeiten ausgelotet.

Wie schon bekannt gegeben ist die Schlüsselverwaltung seit Sommer in die Geschäftsstelle verlegt worden. Damit ist sowohl die Anmeldung, wie auch die Ausgabe der Schlüssel, während der üblichen Öffnungszeiten möglich. Anzumelden ist weiterhin unter der Hüttenhotline 08621/806748 oder in der Geschäftsstelle.

Ausgehändigt wird auch eine Checkliste, in der die wichtigsten Punkte rund um den Hüttenbesuch aufgeführt sind, für die der Schlüsselinhaber die Verantwortung trägt.

Ein Wichtiges herausgegriffen, ist der sorgsame Umgang rund um die Wasserstelle. Gerade im Sommer wird für das Vieh auf der Hochalm sehr viel Wasser benötigt, darum bitte damit sparsam haushalten. Und wenn es mal ganz aus ist, hat uns der Schrempf Klaus bisher nie im Stich gelassen.

Also dann wieder eine schöne Zeit auf der Hütte!!!

*Für die Hüttnwarte  
Franz Kaiser*



KETTENBERGER  
METALLBAU

Saliteraustraße 20 - D - 83308 Trostberg  
Tel. 0 86 21 / 32 43 - Fax. 77 17  
[www.kettenberger-gmbh.de](http://www.kettenberger-gmbh.de)

The complex block contains a large blue geometric graphic in the top left corner, the Kettenberger Metallbau logo (a blue arch over the text 'KETTENBERGER METALLBAU'), and contact information for the company.

Januar			Februar		
1	Mi	Neujahr ●	1	Sa	Jugend Hüttenwochenende Tbg. Hütte (2 Tage) Ski Mühlhörndl
2	Do	1	2	So	Mariä Lichtmess
3	Fr	Jugend Boulderwelt München	3	Mo	
4	Sa		4	Di	
5	So		5	Mi	Kurs Sportklettern (8 Termine) 6
6	Mo	Hi. Drei Könige*	6	Do	☾
7	Di		7	Fr	
8	Mi	☽	8	Sa	Ski Innervillgraten (2,5 Tage)
9	Do	2	9	So	
10	Fr		10	Mo	
11	Sa	Ski Haaralmschneid	11	Di	
12	So		12	Mi	7
13	Mo		13	Do	Alpinkabarett: Stadtkino
14	Di		14	Fr	Valentinstag
15	Mi	3	15	Sa	Schneeschuh Rauschberg ○
16	Do	Vortrag: Abruzzen, Gewölbe ○	16	So	Ski Winkelkar
17	Fr	Kurs Skitouren (2,5 Tage)	17	Mo	
18	Sa		18	Di	
19	So		19	Mi	8
20	Mo		20	Do	
21	Di		21	Fr	
22	Mi	4	22	Sa	Ski Kleine Reib'n ☾
23	Do		23	So	HTG Treffauer Lucke
24	Fr	☾	24	Mo	
25	Sa	Kurs Skitechnik (2 Tage)	25	Di	
26	So		26	Mi	9
27	Mo		27	Do	
28	Di		28	Fr	
29	Mi	5			
30	Do	●			
31	Fr				

März			April		
1	Sa	<b>Jugend</b> Schlittenfahren <b>HTG</b> Ski Hocheiser ●	1	Di	<b>Rennradfahren</b> als Kondi-Training jeden Dienstag
2	So		2	Mi	<b>Rennradfahren</b> als Kondi-Training (Einsteiger) jeden Mittwoch 14
3	Mo	Rosenmontag	3	Do	
4	Di	Fastnacht	4	Fr	<b>Ski</b> Ötztaler Alpen (3 Tage)
5	Mi	Aschermittwoch 10	5	Sa	<b>Jugend</b> Geocaching <b>MTB</b> -Fahrtechnik
6	Do		6	So	
7	Fr	<b>Ski</b> Tannheimer Tal (2,5 Tage)	7	Mo	☾
8	Sa	☽	8	Di	
9	So	<b>Wandern</b> Hochries	9	Mi	15
10	Mo		10	Do	<b>Mitgliederversammlung</b>
11	Di		11	Fr	
12	Mi	<b>Vortrag:</b> Hinterstoißer, Gewölbe 11	12	Sa	
13	Do		13	So	<b>Ski</b> Hochfelln Palmsonntag
14	Fr		14	Mo	
15	Sa		15	Di	○
16	So	○	16	Mi	16
17	Mo		17	Do	Gründonnerstag
18	Di		18	Fr	<b>Karfreitag</b>
19	Mi	12	19	Sa	Karsamstag
20	Do	Frühlingsanfang	20	So	<b>Ostersonntag</b>
21	Fr		21	Mo	<b>HTG</b> Gran Paradiso (7 Tage)
22	Sa	<b>HTG</b> Habicht (2 Tage)	22	Di	☾
23	So		23	Mi	17
24	Mo	☾	24	Do	
25	Di		25	Fr	
26	Mi	13	26	Sa	
27	Do	<b>Vortrag:</b> Kaschmir-Patagonien- Krigistan	27	So	<b>Rad</b> Wonneberg
28	Fr	<b>HTG</b> Ski Wetterstein (2,5 Tage)	28	Mo	
29	Sa		29	Di	●
30	So	Beginn Sommerzeit ●	30	Mi	18
31	Mo				

Mai		Juni	
1 Do	<b>Maifeiertag</b>	1 So	
2 Fr		2 Mo	
3 Sa	<b>Jugend Slacklinetag</b>	3 Di	
4 So		4 Mi	<b>23</b>
5 Mo		5 Do	☾
6 Di		6 Fr	
7 Mi	☽	7 Sa	<b>Jugend Hörndlwand Klettern Millstätter See (4 Tage)</b>
8 Do	<b>19</b>	8 So	<b>Pfingstsonntag</b>
9 Fr		9 Mo	<b>Pfingstmontag</b>
10 Sa	<b>Kurs Klettertechnik (2 Tage)</b>	10 Di	
11 So	<b>Muttertag</b>	11 Mi	<b>24</b>
12 Mo		12 Do	
13 Di		13 Fr	○
14 Mi	<b>HTG Gran Paradiso (7 Tage)</b> ○	14 Sa	
15 Do	<b>20</b>	15 So	<b>Wandern Trainsjoch</b>
16 Fr		16 Mo	
17 Sa		17 Di	
18 So	<b>Familien Hefteralm Rad Salzkammergut</b>	18 Mi	<b>Kurs Alpinklettern (4 Tage)</b> <b>25</b>
19 Mo		19 Do	<b>Fronleichnam*</b> ☾
20 Di		20 Fr	
21 Mi	☾	21 Sa	<b>Sommeranfang</b>
22 Do	<b>21</b>	22 So	
23 Fr		23 Mo	
24 Sa		24 Di	
25 So	<b>HTG Klettern Höllengebirge</b>	25 Mi	<b>26</b>
26 Mo		26 Do	
27 Di	<b>22</b>	27 Fr	●
28 Mi	●	28 Sa	<b>MTB Brenner Grenzkamm (2 Tage)</b>
29 Do	<b>Christi Himmelfahrt</b>	29 So	<b>Familien Aschauer Klamm</b>
30 Fr		30 Mo	
31 Sa			

Juli		August	
1 Di		1 Fr	AV-Grillen
2 Mi	27	2 Sa	
3 Do		3 So	
4 Fr		4 Mo	Jugend Campingplatz Zellerwand (6 Tage) ☾
5 Sa	☽	5 Di	
6 So	Jugend MTB Griessee	6 Mi	32
7 Mo		7 Do	
8 Di		8 Fr	
9 Mi	28	9 Sa	Klettern Untersberg
10 Do		10 So	○
11 Fr		11 Mo	
12 Sa	MTB Hochstaufen (2 Tage) ○	12 Di	
13 So		13 Mi	33
14 Mo		14 Do	
15 Di		15 Fr	Mariä Himmelfahrt*
16 Mi	29	16 Sa	
17 Do		17 So	☾
18 Fr	Kurs Klettersteig (1,5 Tage) ☾	18 Mo	
19 Sa	Kurs Richtig biwakieren (1,5 Tage)	19 Di	
20 So		20 Mi	34
21 Mo		21 Do	
22 Di		22 Fr	
23 Mi	30	23 Sa	
24 Do		24 So	
25 Fr	Eiskurs (3 Tage)	25 Mo	●
26 Sa	HTG Kaunergrat (2 Tage) ●	26 Di	
27 So		27 Mi	35
28 Mo		28 Do	
29 Di		29 Fr	Wandern Zugspitze (3 Tage)
30 Mi	31	30 Sa	
31 Do		31 So	

September		Oktober	
1 Mo		1 Mi	☾
2 Di	☾	2 Do	40
3 Mi	36	3 Fr	MTB Königssee (3 Tage) Wandern Rofan (2 Tage) Tag der Dt. Einheit
4 Do		4 Sa	
5 Fr	MTB Großvenediger (3 Tage)	5 So	Erntedank
6 Sa	HTG Triglav (3 Tage)	6 Mo	
7 So		7 Di	
8 Mo		8 Mi	○
9 Di	○	9 Do	41
10 Mi	37	10 Fr	
11 Do		11 Sa	Jugend Hüttenwochenende Hüttenputz Tbg.
12 Fr		12 So	Familien Zwiesel
13 Sa	HTG Kopftörlgrat	13 Mo	
14 So	Rad Wonneberg II	14 Di	
15 Mo		15 Mi	☾
16 Di	☾	16 Do	42
17 Mi	38	17 Fr	
18 Do		18 Sa	MTB Strehtrumpf
19 Fr		19 So	Kirchweihfest
20 Sa	MTB Breitenstein	20 Mo	
21 So	Bergmesse	21 Di	
22 Mo		22 Mi	43
23 Di	Herbstanfang	23 Do	●
24 Mi	●	24 Fr	
25 Do	39	25 Sa	
26 Fr		26 So	Ende Sommerzeit
27 Sa	Jugend Klettern Karlstein Klettersteig	27 Mo	
28 So	Bergsteiger Scheffauer	28 Di	
29 Mo		29 Mi	44
30 Di		30 Do	
		31 Fr	Reformationstag* ☾

November		Dezember	
1 Sa	<b>Allerheiligen*</b>	1 Mo	
2 So	Allerseelen	2 Di	
3 Mo		3 Mi	49
4 Di		4 Do	
5 Mi	45	5 Fr	
6 Do	○	6 Sa	Nikolaus ○
7 Fr	<b>Schnupperklettern</b>	7 So	2. Advent
8 Sa		8 Mo	
9 So		9 Di	
10 Mo		10 Mi	50
11 Di		11 Do	
12 Mi	46	12 Fr	
13 Do		13 Sa	
14 Fr	<b>Schnupperklettern</b> ☾	14 So	3. Advent ☾
15 Sa		15 Mo	
16 So	Volkstrauertag	16 Di	
17 Mo		17 Mi	51
18 Di		18 Do	
19 Mi	Buß- und Betttag*	19 Fr	
20 Do	47	20 Sa	
21 Fr		21 So	4. Advent
22 Sa	●	22 Mo	Winteranfang ●
23 So	Totensonntag	23 Di	52
24 Mo		24 Mi	Heiligabend
25 Di		25 Do	1. Weihnachtstag
26 Mi	48	26 Fr	2. Weihnachtstag
27 Do	<b>Bergsteigerabend</b>	27 Sa	
28 Fr	☾	28 So	<b>HTG</b> Kampenwand (1,5 Tage) ☾
29 Sa	<b>Jugend</b> Boulderhalle Traunstein	29 Mo	
30 So	1. Advent	30 Di	1
		31 Mi	Silvester

